

Jahresbericht 2011

In bester Gesellschaft: Ehrenamtliches Engagement schafft Zusammenhalt.



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

KÖLNER FREIWILLIGEN AGENTUR E.V.

WER SEID IHR EIGENTLICH?

Die Kölner Freiwilligen Agentur wurde 1997 von engagierten Kölner Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Unsere Vision ist eine Bürgergesellschaft, geprägt von Menschen, die das öffentliche Leben ihrer Stadt mitgestalten und bereichern. In diesem Sinne fördernd zu wirken, haben wir uns zur Aufgabe gemacht.

UND WIE VIELE SEID IHR?

Im Moment haben wir 42 offizielle Mitglieder. Das professionelle Rückgrat der Kölner Freiwilligen Agentur bilden elf hauptamtliche und viele ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen. Ein Organigramm unseres Vereins gibt es auf den **Seiten 70** und **71**, eine Liste der Mitglieder und Mitarbeiter/-innen ab **Seite 64**.

WARUM BRAUCHT KÖLN EINE FREIWILLIGENAGENTUR?

Der Wunsch zu helfen, ist hierzulande stark verbreitet: Mehr als ein Drittel aller Deutschen engagiert sich freiwillig! Doch nicht alle Menschen, die sich engagieren wollen, wissen auch, wo dies möglich ist. Deshalb führen wir von der Kölner Freiwilligen Agentur Angebot und Nachfrage zusammen, beraten sowohl Freiwillige wie auch Einrichtungen, die Freiwillige einsetzen wollen.

WIE FUNKTIONIERT DAS GENAU?

Wir vermitteln freiwilliges Engagement für alle Altersgruppen. Freiwillige können in unserer Datenbank aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Angeboten auswählen, von denen wir jedes kennen und persönlich geprüft haben. So helfen wir dabei, für jede/-n das richtige Engagement zu finden. Konkrete Zahlen zu unserer Vermittlungsarbeit stehen auf **Seite 51**.

WIE GROSS IST EUER ANGEBOT?

Im Moment können Freiwillige aus rund 500 Angeboten wählen. Es ist aber auch möglich, ein eigenes Projekt vorzuschlagen und durchzuführen. Wir vermitteln gern Kontakte dafür.

IN WELCHEN BEREICHEN VERMITTELT IHR ENGAGEMENT?

Mit unserem Angebot bilden wir die ganze Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens ab. Wir sind offen für alle Motive, Handlungsfelder und Formen des bürgerschaftlichen Engagements, soweit es die Menschenwürde und demokratische Grundsätze achtet. Mehr dazu auf den **Seiten 11** bis **37**.

WIE FINANZIERT IHR EUCH?

Aus Prinzip gestalten zahlreiche ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger die Arbeit der Kölner Freiwilligen Agentur mit. Sie tragen wesentlich zur Qualität unserer Leistungen bei. Ihr Einsatz macht uns unabhängig von übergeordneten Trägern und einzelnen Geldgebern. Dennoch sind wir auf Spenden und öffentliche Zuschüsse angewiesen. Mehr zum Thema Finanzierung auf **Seite 43**.

WIE KANN MAN EUCH UNTERSTÜTZEN?

Die Kölner Freiwilligen Agentur e.V. ist eine gemeinnützige Organisation. Unsere vielen Aktivitäten ließen sich ohne Unterstützung gar nicht realisieren. Deshalb freuen wir uns über alle, die uns mit Zeit, Geld oder beidem unterstützen möchten. Mehr Informationen dazu auf **Seite 74**.

WO UND WIE KANN MAN EUCH ERREICHEN?

Unsere Homepage hat die Adresse www.koeln-freiwillig.de. Auf Facebook sind wir unter www.facebook.com/KoelnFreiwillig zu finden. Natürlich sind wir auch persönlich und per Telefon erreichbar. Unsere Kontaktadressen, Öffnungszeiten und Telefonnummer stehen auf **Seite 74**.

»In der Bahnhofshalle, nicht für es gebaut,
geht ein Huhn
hin und her...
Wo, wo ist der Herr Stationsvorsteh'r?

Wird dem Huhn
man nichts tun?
Hoffen wir es! Sagen wir es laut:
daß ihm unsre Sympathie gehört,
selbst an dieser Stätte, wo es – »stört!«

CHRISTIAN MORGENSTERN, DAS HUHN

VORWORT

Unsere Gesellschaft scheint auseinanderzudriften oder zumindest nicht alle Teile miteinander verknüpfen zu können. Wir diskutieren oft, wie wir zu einem besseren Miteinander der verschiedenen Kulturen beitragen können. In einem sind wir uns einig: Integration gelingt nicht durch einen einseitigen Akt, sondern nur durch ein gegenseitiges Aufeinanderzugehen. Ein guter Schritt wäre, wenn wir Fremdheit vorwiegend als Bereicherndes erfahren könnten. Hilfreich ist dabei sicher, durch einen Blick auf uns selbst zu erfahren, dass wir von außen oft auch als merkwürdig und sogar als bedrohlich empfunden werden.

Sich nur auf Menschen mit Migrationshintergrund zu fokussieren, erscheint uns jedoch zu eng. Denn es gibt noch viele weitere Beispiele von sozial oder gesellschaftlich ausgegrenzten Menschen. Bei aller Ungerechtigkeit, die wir feststellen, ist es doch ermutigend, Gegenkräfte wahrzunehmen. So freuen wir uns sehr, dass unsere Schirmherrin Hedwig NevenDuMont für ihren Einsatz für Sinti und Roma mit der Alternativen Ehrenbürgerschaft in Köln geehrt wurde. Unsere Gratulation verbinden wir mit der Hoffnung, dass ihr gesellschaftliches Engagement weiter Schule macht.

Zu danken haben wir an dieser Stelle wieder der Agentur muehlhausmoers corporate communications, unserem Spender, der seit sieben Jahren die Druckkosten für die Jahresberichte übernimmt, sowie der Druckerei Zimmermann. Dank ihnen können wir auch in diesem Jahr wieder in einem schön gestalteten Jahresbericht über unsere Aktivitäten informieren.

Köln im Mai 2012

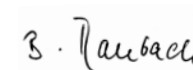
Vorstand und Geschäftsführung der Kölner Freiwilligen Agentur



DR. H. HENRICI



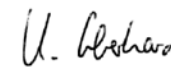
A. OHLEN



B. MAUBACH



DR. R. QUABIUS



U. EBERHARD

INHALT

ÜBERSICHT ÜBER DIE KÖLNER FREIWILLIGEN AGENTUR	2
VORWORT	5
HIGHLIGHTS DES JAHRES 2011	8
EHRENAMT IN KÖLN	
Beratung und Vermittlung	11
LeseWelten	15
DUO	16
FREIWILLIGENDIENSTE	
Internationaler Freiwilligendienst	20
Kölner Freiwilligendienst	24
Mobiles Team Nordrhein-Westfalen	27
ENGAGEMENT VON UNTERNEHMEN	
Kölner KulturPaten	28
SeitenWechsel®	29
FreiwilligenTag	29
Marktplatz	30
Zeit für Neues	32
Unternehmensgesprächskreis	33
Unternehmerfrühstück	33
ENGAGEMENTFÖRDERUNG	
Bürgerstadt Köln	34
EngagementBrücken	35
FORTBILDUNG UND BERATUNG	
Fortbildungen für Ehrenamtliche und Interessierte	37
Fortbildungen für gemeinnützige Organisationen	37
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
Aktivitäten	38
Preise, Gütesiegel & Anerkennungen	40

RESSOURCEN

Ressourcen Mitglieder, Förderer und Ehrenamtliche	42
Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen	42
Gemeinsame Veranstaltungen	43
Finanzierung	43

VERNETZUNG

Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement	45
Kölner Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement	45
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen	45
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen	46
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement	46
Paritätischer Wohlfahrtsverband	46
GLS Treuhand	46
UPJ – Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR	47
Zentrale Stelle im Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee	47

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2012

ANLAGEN

Personen, die sich engagierten	51
Unternehmen, die sich engagierten	52
Einrichtungen, in die vermittelt wurde	53
Seminare und Fortbildungen	58
Mitglieder	64
Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen	64
Geldspenden	67
Sach- und Zeitspenden	69
Organigramm	70
Haushaltsabschluss 2011	72
Sie erreichen uns	74

IMPRESSUM

75

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2011

JANUAR

Projektstart von Zeit für Neues. Gemeinsam mit Unternehmen wird es älteren Mitarbeiter/-innen ermöglicht, durch Informationsveranstaltungen und individuelle Begleitung den Weg in ein Ehrenamt zu finden.

FEBRUAR

DUO veranstaltet eine Karnevalsfeier für Menschen mit demenzieller Erkrankung, ihre Angehörigen und Helfer/-innen. Neben vielen Leckereien sorgt eine Band mit kölschen Liedern für gute Stimmung.

MÄRZ

Bei der Jahrestagung setzen die Mitarbeiter/-innen sowie die Unterstützer/-innen der Kölner Freiwilligen Agentur den Start für ihre „Interkulturelle Öffnung“.

APRIL

Willibert Pauels liest James Krüss für LeseWelten: Der fromme Jeck begeistert das junge Publikum in der Kulturkirche vor allem mit der Geschichte vom „Sängerkrieg der Heidehasen“.

MAI

Das Mobile Team NRW der Freiwilligendienste aller Generationen zeichnet die Gewinner des Ideenwettbewerbs „Bürger. Leben. Kommune.“ aus.

JUNI

Der Kölner Stadt-Anzeiger berichtet im Rahmen unserer Medienpartnerschaft zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“. Über das ganze Jahr verteilt erscheinen zehn zumeist ganzseitige Artikel, in denen freiwilliges Engagement vorgestellt wird.

JULI

Die allgemeine Wehrpflicht endet, und der Bundesfreiwilligendienst beginnt. Wir greifen diese Entwicklung auf und erweitern unser Angebot an lokalen Freiwilligendiensten.

AUGUST

Die Kölner Freiwilligen Agentur steigt als eine der ersten Freiwilligenagenturen in die bundesweit größte Freiwilligendatenbank von Aktion Mensch ein und wird damit deutschlandweit sichtbar für alle Nutzer/-innen des Aktionsportals.

SEPTEMBER

Die Internationalen Freiwilligen, die sich in Kölner Partnerstädten engagieren, werden im Rathaus empfangen und geehrt.

OKTOBER

Die Kölner Freiwilligen Agentur feiert gemeinsam mit der GLS Treuhand deren 50. Geburtstag mit der Veranstaltung „Da hilft nur Schenken“.

NOVEMBER

Der Marktplatz „Gute Geschäfte“, die Kölner Kontaktbörse für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen, geht in die fünfte Runde. Zusätzlich wird zum ersten Mal ein unternehmensinterner Marktplatz bei der RWE AG angeboten.

DEZEMBER

37 Läufer/-innen gehen als das Team „LeseWelten“ beim 15. Kölner Nikolauslauf an den Start. Laufpaten spenden für jeden Kilometer oder für den Lauf an sich einen vorher festgelegten Betrag an LeseWelten.

»Deutsche Mode ist in aller Regel eher klassisch, wenig verspielt und diskret.«

JOANNA EGERT-ROMANOWSKA/MALGORZATA OMILANOWSKA, DEUTSCHLAND VIS-À-VIS,
DORLING, 2011

EHRENAMT IN KÖLN

Beratung zu Fragen rund um ehrenamtliches Engagement und Vermittlung von Engagementinteressierten in ausgewählte Einsatzstellen ist eine der Herzensangelegenheiten der Kölner Freiwilligen Agentur. Der Zeitaufwand für ein Ehrenamt ist frei wählbar, einige Engagements umfassen eine Stunde im Monat, andere ein Vielfaches. Wir versuchen in jedem Fall die Wünsche von Engagementsuchenden und Einrichtungen optimal zu kombinieren.

BERATUNG UND VERMITTLUNG

Lußt auf Ehrenamt?

Eine passgenaue Vermittlung zwischen Freiwilligen und Einrichtung ist eine wichtige Zielsetzung für unsere Arbeit. Im Jahr 2011 haben wir unsere Angebote weiterentwickelt und verbessert, aber auch neue Angebote ins Leben gerufen.

Unser Beratungslokal in der Clemensstraße 9 ist an drei Tagen in der Woche besetzt. Wir bieten allen Interessierten Informationen zu ehrenamtlichem Engagement in Köln. Ein Team von circa zehn ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen berät während den Öffnungszeiten des Beratungslokals Freiwillige zu einem Engagement. Durch das große Beraterteam können darüber hinaus Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Auch in den Abendstunden bieten wir Termine an, um Berufstätigen den Zugang zu unseren Angeboten zu erleichtern.

Die ehrenamtlichen Berater/-innen werden auf die Beratungstätigkeit ausführlich vorbereitet und geschult und treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch. Dieses Jahr haben wir zwei Schulungen für neue Berater/-innen durchgeführt.

Wir haben den Internetzugang für Ehrenamtliche zu den Einrichtungen über ein Kontaktformular vereinfacht. Dadurch ist die Nachfrage nach Angeboten auf unserer Engagementdatenbank unter www.koeln-freiwillig.de kontinuierlich gestiegen.


Da sich nicht alle Freiwilligen langfristig binden wollen und einige eher auf der Suche nach einer punktuellen, kurzfristigen Möglichkeit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, haben wir zusätzlich unser Internetangebot erweitert. Wir bieten erstmalig die Möglichkeit an, auch gezielt nach Angeboten für einen kurzen Zeitraum zu suchen.

Insgesamt nutzten 2011 645 Menschen unsere Beratungen. Es wurden 362 Personen ausführlich beraten, weitere 283 durch eine Kurzberatung per Telefon, Mail oder im Beratungslokal.

2011 haben wir 22 Einrichtungen neu aufgenommen in unseren Pool von insgesamt mehr als 464 Projekten und Institutionen, in die wir Ehrenamtliche vermitteln.

Alle Einrichtungen kennen wir persönlich, neben der hauptamtlichen Pädagogin übernahmen ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen die Scoutbesuche. Bei den Scoutbesuchen werden die neuen Einrichtungen über uns und unsere Vermittlungsarbeit und über Grundlagen des Freiwilligenmanagements informiert. Gemeinsam mit den Einrichtungen erarbeiten wir das Aufgabenprofil für die Freiwilligen, klären, welche Voraussetzungen die Freiwilligen mitbringen müssen und wie Einarbeitung und Begleitung, Versicherung, Fahrtkostenerstattung und andere für Freiwillige relevante Punkte geregelt sind.

Die erste Staffel Service Learning für Studierende der Universität Köln ging im Februar mit einer Abschlusspräsentation im Rautenstrauch-Joest-Museum erfolgreich zu Ende. Das Professional Center der Universität hatte Studierende, Vertreterinnen der Einrichtungen und Kooperationspartner zu der Veranstaltung geladen. 100 Studierende erhielten ein Zertifikat für ihren Einsatz, und es gab begeisterte und begeisternde Berichte von Teilnehmern und Vertreter/-innen der Einrichtungen.



»Die Deutschen sind ein schwerfälliges, phlegmatisches Volk ... sehr störrisch gegenüber völligen Neuerungen.«

JOSEPH MARSHALL (1716-1775), ENGLISCHER SCHRIFTSTELLER



»Sie sehen es als ein Merkmal der Tapferkeit an, wenn ihre Nachbarn aus ihren Ländereien vertrieben werden, sodass sie das angrenzende Gebiet räumen müssen und niemand sich getraut, in der Nähe zu wohnen.«

GAIUS IULIUS CAESAR (100–44 V. CHR.), RÖMISCHER STAATSMANN, DE BELLO GALLICO

LESEWELTEN

Die Vorlese-Initiative der Kölner Freiwilligen Agentur

Die 2004 gegründete Vorlese-Initiative der Kölner Freiwilligen Agentur möchte das Vorlesen für Kinder fördern. Gute Bildungsvoraussetzungen und -chancen können durch kreative und spielerische Vorleseerfahrungen geschaffen werden. Auch in diesem Jahr ist LeseWelten gewachsen: Inzwischen engagieren sich 150 Vorleser/-innen in 50 KITAS, Schulen, Bibliotheken und Museen im gesamten Kölner Stadtgebiet. Dank einer Zuwendung der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Hannelore Kraft, konnte LeseWelten auch im Jahr 2011 kostenlose Fortbildungen für die Freiwilligen anbieten.

Ganz besonders freuen wir uns, dass der Kabarettist Jürgen Becker die Schirmherrschaft für LeseWelten übernommen hat. Herr Becker war bereits mehrfach als Vorleser für LeseWelten aktiv. Zuletzt hat er Grundschulkindern mit dem interaktiven Kinderbuch „Die Abenteuer der schwarzen Hand“ begeistert.

Unter den zahlreichen Lesungen und Aktionen in diesem Jahr möchten wir besonders hervorheben: die James-Krüss-Lesung für Grundschulkindern mit Willibert Pauels in der Kulturkirche in Nippes; die Feuervogel-Lesung im Rahmen der Vorlesestaffel „102 Tiere, die es nicht gibt, an 102 Orten, von denen wir träumen“ in der Flora sowie die Museumslesungen. Letztere führen wir einmal im Monat in Kooperation mit dem Museumsdienst durch, sie haben sich im Laufe des Jahres fest etabliert. Wunsch und Ziel für die Zukunft ist, dass zunehmend solche Familien mit Kindern für diese Vorlesestunden gewonnen werden können, die bislang wenig Interesse daran hatten, gemeinsam Museen in ihrer Freizeit zu besuchen und Geschichten zu hören.

Dank einer großzügigen Bücherspende von Goldene Jungs e. V. konnte LeseWelten 500 Bücher an Kinder, denen wir regelmäßig in KITAS und Grundschulen vorlesen, verschenken. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, ein schönes Vorleseerlebnis nicht nur in der KiTa oder Schule, sondern auch zu Hause zu schaffen.

37 Läufer/-innen sind als das Team „LeseWelten“ beim 15. Kölner Nikolauslauf mitgelaufen. Laufpaten spendeten für jeden Kilometer oder für den Lauf an sich einen vorher festgelegten Betrag an LeseWelten. Der Lauf war die gelungene Fortsetzung des Benefizpatenlaufs im Sommer, bei dem 11 Läufer/-innen an den Start gingen. Unterstützt wurde die Initiative „Laufen fürs Lesen“ durch die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln und RWE Comenius.

Mitglieder des „Freundeskreises LeseWelten“ und weitere Spender unterstützen LeseWelten finanziell.

Unsere Erfolge verdanken wir auch der tatkräftigen Unterstützung der Projektgruppe, dem Fundraising- und dem Newsletter-Team, die LeseWelten mit Rat und Tat zur Seite stehen.

DUO - ENTLASTUNG FÜR FAMILIEN MIT DEMENZERKRANKTEN

Entlastung von Familien mit Demenzerkrankten.

»Durch DUO bin ich stundenweise entlastet. Es kommen Leute, die mir helfen, sodass ich in Ruhe das Haus verlassen kann und das mit einem wirklich guten Gefühl. Außerdem hat mein Vater Beschäftigung, er würde sonst nur an die Decke gucken. Er freut sich immer, wenn ein DUO-Helfer kommt.«

DUO-ANGEHÖRIGE

Der Besuchsdienst „DUO - Entlastung von Familien mit Demenzerkrankten“ vermittelt Helfer/-innen, die einmal oder mehrmals die Woche einen demenzkranken Menschen zu Hause besuchen - zum Erzählen über vergangene Zeiten, zum Spielen oder für gemeinsame Spaziergänge.

Die Freiwilligen unterstützen dadurch die Familien der Erkrankten, denn oft ist die Betreuung eines an Alzheimer oder an einer anderen Demenz erkrankten Menschen eine 24-Stunden-Aufgabe für die Ehepartner,

»Alles ist Wurst in Deutschland: eine Hülle, vollgestopft mit disparaten Dingen: Der deutsche Satz ist eine Wurst, das politische Deutschland ist eine Wurst, die philologischen und wissenschaftlichen Bücher mit ihren Fußnoten und Hinweisen Würste, Goethe, Wurst!«

PAUL CLAUDEL (1868-1955), FRANZÖSISCHER DIPLOMAT UND DICHTER, JOURNAL

»Und jede Woche wäscht die Familie das Auto. Ich glaube, das ist ein Fest für sie.«

WOLFGANG HIEBER/BÄRBEI GUTZAT, LERNZIEL DEUTSCH, LEHRERHANDBUCH,
HUEBER, 1983



Kinder oder andere Angehörige. Auch allein lebende Menschen, die nur leicht an einer Demenz erkrankt sind, nehmen den Besuchsdienst durch DUO in Anspruch, denn die regelmäßigen Besuche der Freiwilligen helfen, den Alltag zu strukturieren, und bringen mehr Freude ins Leben.

Die Freiwilligen werden auf ihre Aufgabe durch eine ausführliche sechstägige Schulung vorbereitet. 2011 fand eine Schulungsstaffel für neue Helfer/-innen statt. Außerdem werden für alle Freiwilligen monatliche Treffen zum Erfahrungsaustausch und weitere regelmäßige Fortbildungen angeboten.

Der 2006 gestartete Besuchsdienst hat 2011 168 Menschen betreut und 18 neue Helfer/-innen qualifiziert. Insgesamt haben 75 Helfer/-innen regelmäßige Besuche für DUO übernommen und über das Jahr rund 9.000 Besuchsstunden geleistet.

DUO kooperiert mit anderen niedrigschwelligen Entlastungsangeboten in Köln und ist dadurch stadtweit vernetzt. Finanziert wird das Projekt von der Stadt Köln. Das Kuratorium Deutsche Altershilfe hat die Schulungen der Freiwilligen finanziell unterstützt.

DUO ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Arbeiter-Samariter-Bundes Köln (ASB Köln).

FREIWILLIGENDIENSTE

Freiwilligendienste sind Hauptbeschäftigungen für eine gewisse Zeit. Wer sich zwischen 15 und 40 Stunden in der Woche engagieren will, ist hier richtig. Den internationalen Freiwilligendienst bieten wir für junge Menschen an, die damit einen Auslandsaufenthalt in unseren Partnerstädten verbinden. Im Kölner Freiwilligendienst vermitteln wir Freiwilligen aller Altersgruppen Aktivitäten vor Ort.

INTERNATIONALER FREIWILLIGENDIENST

Raus aus Köln, rein in die Welt

Junge Kölner/-innen zwischen 18 und 28 Jahren leben ein halbes oder ganzes Jahr in einer Partnerstadt Kölns und engagieren sich in einem sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekt. Umgekehrt kommen junge Menschen aus den Partnerstädten nach Köln und helfen dort, wo sie gebraucht werden. Der internationale Freiwilligendienst baut Brücken – zwischen Menschen, Städten und Kulturen. Die Kölner Freiwilligen Agentur kooperiert mit Organisationen in elf Partnerstädten: Barcelona/Spanien, Bethlehem/Palästina, Cluj Napoca/Rumänien, Cork/Irland, Istanbul/Türkei, Katowice/Polen, Lille/Frankreich, Liverpool/Großbritannien, Rotterdam/Niederlande, Tel Aviv/Israel und Thessaloniki/Griechenland.

Im Jahr 2011 vermitteln wir 19 internationale Freiwilligendienste. Zwölf junge Leute aus Köln begannen einen Freiwilligendienst in unseren Partnerstädten. Die Freiwilligen engagierten sich in Kindergärten in der Türkei, in einer Grundschule in Cluj Napoca, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Barcelona, Cork, Liverpool und Tel Aviv, in einem Krankenhaus in Tel Aviv und einem ökologischen Bauernhof in der Nähe von Cork.

»Die Deutschen sind nicht nur dem Rest der Welt ein Rätsel, sondern auch sich selbst.«

GREG NEES, US-AMERIKANISCHER KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTLER, GERMANY:
UNRAVELING AN ENIGMA, NICHOLAS BREALEY, 2000



»Leistet man ihrer Trinklust Vorschub und verschafft ihnen so viel, wie sie begehren, wird man sie gewiss nicht weniger leicht durch ihre Laster als mit Waffen besiegen.«

CORNELIUS TACITUS (CA. 55–120 N.CHR.), RÖMISCHER HISTORIKER, GERMANIA

»Durch die Arbeit mit den Patienten bin ich um einige Erfahrungen reicher geworden. Der beste Dank für meine Arbeit ist darin zu sehen, wie sehr sich die Patienten freuten, wenn man sie besuchte, sie zur Therapie brachte oder ihnen nur ein Lächeln schenkte. Das Land und seine Leute habe ich so in mein Herz geschlossen, dass ich mich in meinem Studium damit weiter beschäftigen möchte, um noch mehr darüber zu erfahren und mein Hebräisch zu perfektionieren.«

JULIA D. ÜBER IHREN FREIWILLIGENDIENST IN EINEM KRANKENHAUS IN TEL AVIV

Im Gegenzug kamen sieben Freiwillige aus den Partnerstädten nach Köln. Sie arbeiteten mit in einem Jugendzentrum, einem Kinderheim, in Seniorenheimen und Beratungsstellen.

Die Freiwilligen bereiteten sich in mehreren Seminaren auf ihren Freiwilligendienst vor. Während des Freiwilligendienstes wurden die Freiwilligen regelmäßig zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Nach Abschluss des Freiwilligendienstes reflektierten sie ihre Erfahrungen in einem Rückkehrseminar.

Die internationalen Freiwilligen wurden am 2. September im Kölner Rathaus von Bürgermeister Manfred Wolf für ihr freiwilliges Engagement geehrt. Am 18. November organisierte die Kölner Freiwilligen Agentur einen öffentlichen Erzählnachmittag, bei dem Freiwillige von ihren Erfahrungen berichteten.

Für den internationalen Freiwilligendienst bekamen wir viel Unterstützung. Ehrenamtliche informierten interessierte junge Menschen an Schulen und auf Messen. Als Mentor/-innen engagierten sie sich als persönliche Begleiter einzelner Freiwilliger, gaben ihnen Einstiegshilfen in den Kölschen Alltag und standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Freiwilligen bauten Freundeskreise auf, die regelmäßig über den Verlauf des Freiwilligendienstes informiert wurden und Geld spendeten. Mit Erfolg:

72 Freundeskreismitglieder trugen 4.850 Euro zur Finanzierung der Freiwilligendienste bei. Weitere Spenden kamen von Einzelpersonen und Institutionen wie der Annemarie und Helmut Börner-Stiftung, der Dr. Baier-Stiftung und der Stiftung deutsch-israelisches Zukunftsforum. Zuschüsse kamen von der Europäischen Union, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und von der Stadt Köln. Erstmals nutzten wir das neue Förderprogramm der Bundesregierung, den „Internationalen Jugendfreiwilligendienst“, der wie der Bundesfreiwilligendienst, aber weitgehend unbeachtet von einer größeren Öffentlichkeit, aus dem ehemaligen Zivildiensttopf finanziert wird.

KÖLNER FREIWILLIGENDIENST

Intensives Engagement für Menschen jeden Alters

Der Kölner Freiwilligendienst bietet Menschen jeden Alters die Möglichkeit, sich intensiv einer sinnvollen Aufgabe in Köln zu widmen. Die Freiwilligen stellen ihr Fachwissen, ihre Arbeitskraft und ihre Begeisterung einer gemeinnützigen Kölner Einrichtung im Umfang von 15 bis 40 Stunden in der Woche zur Verfügung.

Mit der Aussetzung der Wehrpflicht und der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes zum 1. Juli 2011 wurde mit großer Schnelligkeit und Zielstrebigkeit eine neue Engagementform ins Leben gerufen, die auch uns sehr beschäftigte. Direkt nach Bekanntgabe der Umriss des Bundesfreiwilligendienstes im April informierten wir die Kölner Einrichtungen in einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung. Auch die Resonanz von Freiwilligen war außerordentlich groß. Wir waren das ganze Jahr über damit beschäftigt, uns auf diese Veränderungen einzustellen und wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, den Kölner Freiwilligendienst als Dach zu erhalten. Unter diesem Dach können wir weiterhin mit dem Format „Freiwilligendienste aller Generationen“ arbeiten und dort jetzt auch zusätzlich den „Bundesfreiwilligendienst“ integrieren. Durch diesen neuen Schwung konnten wir unsere Engagementvermittlung stark ausbauen.

»Die kraftvolle, herzliche deutsche Sprache, die voll Wärme und freundlicher Sympathie für den Fremden ist.«

BAYARD TAYLOR (1825-1878), US-AMERIKANISCHER SCHRIFTSTELLER



Im Jahr 2011 leisteten 45 Freiwillige einen Kölner Freiwilligendienst, darunter waren 30, die wir neu vermittelten. Das ist ein Drittel mehr als im Vorjahr. Sie waren in 23 Kölner Einrichtungen tätig, zum Beispiel in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Jugendherbergen, in der Obdachlosenhilfe, in Seniorenzentren, Integrationsagenturen, Krankenhäusern, Ambulanten Diensten, Lehrbauernhöfen, Bürgerzentren, Kirchengemeinden, Bibliotheken, Archiven, Theatern und Sportvereinen.

Alle Freiwilligen wurden einmal im Monat zu einem vierstündigen Seminar eingeladen und während ihres Dienstes mindestens einmal in der Einsatzstelle besucht.

Mit unseren Kooperationspartnern Ceno & Die Paten, dem DRK Kreisverband Köln und dem Caritasverband für die Stadt Köln sind wir seit Anfang 2009 in dem Netzwerk Engagement 10Plus verbunden. Als eines von bundesweit 46 Projekten wurde unser Netzwerk als Leuchtturm vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgewählt. Ziel des Netzwerkes ist es, Freiwilligendienste aller Generationen in Köln auszubauen und weiterzuentwickeln sowie neue Freiwillige und Engagementfelder zu gewinnen. Engagement 10Plus wird gefördert von der Stadt Köln und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Am 17. Oktober präsentierten wir gemeinsam die Freiwilligendienste aller Generationen bei einer gut besuchten Veranstaltung. Ossi Helling als Vertreter des Oberbürgermeisters würdigte das Engagement, indem er gemeinsam mit Dieter Hackler vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Freiwilligen des laufenden Jahrgangs Zertifikate überreichte.

Obwohl das Bundesförderprogramm „Freiwilligendienste aller Generationen“ im Dezember 2011 auslief, können wir aufgrund der städtischen Unterstützung für die Freiwilligendienste aller Generationen und dem Start des Bundesfreiwilligendienstes den Kölner Freiwilligendienst weiterhin anbieten.

MOBILES TEAM NORDRHEIN-WESTFALEN

Freiwilligendienste aller Generationen – Information und Beratung für Träger und Kommunen

Das Mobile Team Nordrhein-Westfalen informierte, beriet und qualifizierte kostenlos Kommunen und Träger beim Aufbau der Freiwilligendienste aller Generationen. Träger ist ein Kooperationsverbund der BaS (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros), der bagfa (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen), der Arbeitsgemeinschaft der Integrationsagenturen und der lagfa (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen). Die Kölner Freiwilligen Agentur war für die lagfa NRW Mitglied im Verbund.

Die Kölner Freiwilligen Agentur war zuständig für das Qualifizierungsprogramm für Träger der Freiwilligendienste aller Generationen. Zudem koordinierte die Kölner Freiwilligen Agentur den Beirat, in dem Vertreter/-innen aus Landesverbänden, Politik, Medien und Wirtschaft wichtige Hinweise dazu gaben, wie diese neue Form des freiwilligen Engagements Verbreitung finden kann.

Im Jahr 2011 gab es zudem zwei wichtige Meilensteine: Im Frühjahr zeichnete das Mobile Team NRW im Rahmen seines Ideenwettbewerbs „Bürger. Leben. Kommune.“ die besten Ideen für die Umsetzung der „Freiwilligendienste aller Generationen“ aus. Die Städte Bocholt, Dortmund, Ennigerloh und Jülich wurden mit dem mit 4.000 Euro dotierten Engagementpreis des Generali Zukunftsfonds geehrt.

Im Herbst fand die öffentliche Bilanzveranstaltung zum Ende des dreijährigen Modellprojektes statt, in der Vertreter/-innen aus Politik, dem Kooperationsverbund und der Träger des Freiwilligendienstes aller Generationen ein Resümee zogen. Deutlich wurde, dass die Beratungs- und Qualifizierungsangebote vor Ort und die überregionalen Veranstaltungen bedeutsame und effektive Bausteine in der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements darstellten. Die Unsicherheit, ob der Freiwilligendienst aller Generationen über seine Modelllaufzeit hinweg finanziell unterstützt wird, bedingte 2011 eine deutliche Zurückhaltung interessierter Träger und Kommunen.

ENGAGEMENT VON UNTERNEHMEN

Beim gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen spielen Vermittler eine entscheidende Rolle, die sich sowohl in der Unternehmenswelt als auch im gemeinnützigen Bereich auskennen und geeignete Partner zusammenbringen. Das ist die Aufgabe der Kölner Freiwilligen Agentur. Wir verfügen über Kontakte, beraten Unternehmen und Gemeinwohlorganisationen, wir bringen beide Partner zusammen und begleiten die Aktivitäten. Mittlerweile haben wir fünf Formate entwickelt: KulturPaten, SeitenWechsel®, FreiwilligenTag, Marktplatz und Zeit für Neues.

KÖLNER KULTURPATEN

Beratung von Kulturbetrieben durch Fachleute aus Unternehmen

Die Kölner KulturPaten vermitteln Unternehmensengagement in Kunst- und Kultureinrichtungen. Hierbei entstehen innovative Partnerschaften zwischen Unternehmen und Kultureinrichtungen, die für beide Seiten einen vielfältigen Nutzen darstellen. Die Kulturschaffenden erhalten professionelles Know-how, die Unternehmen die Gelegenheit zum bereichernden Blick „hinter die Kulissen“ der Kulturszene Kölns. Höhepunkt war die Ehrung der Unternehmen, die im Vorjahr eine KulturPatenschaft übernommen hatten, durch den Schirmherrn der Kölner KulturPaten, Oberbürgermeister Jürgen Roters, und den Kulturdezernenten Prof. Georg Quander. Am 27. Juli wurden in der Simultanhalle über 30 Unternehmen und Freiberufler/-innen ausgezeichnet. Jede einzelne KulturPatenschaft ist individuell, so wie die Partner, die zusammenkommen. Das vermittelte Know-how variiert von Projekt zu Projekt. Die Bandbreite reicht von einer einfachen Rechtsberatung bei der Gründung eines Vereins über den Transport von Exponaten bis hin zur umfangreichen Gestaltung eines neuen Internetauftritts.

Der Verein KulturPaten e. V. ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Köln, der Industrie- und Handelskammer zu Köln und der Kölner Freiwilligen Agentur. Die Geschäftsführung des KulturPaten e. V., die über zehn Jahre

lang bei der Kölner Freiwilligen Agentur gelegen hatte, ging am 1. September 2011 über an die Stadt Köln. Der Vorstand wird weiterhin durch Vertreter der drei Träger gestellt.

SEITENWECHSEL®

Lernen in anderen Lebenswelten

SeitenWechsel® richtet sich an Führungskräfte in Unternehmen, die ihre soziale Kompetenz durch ein einwöchiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung weiterentwickeln möchten. Durch den SeitenWechsel® wird ein Nachdenken über die eigenen Führungsqualitäten angeregt wie auch die Kunst des Zuhörens und Nachfragens geschult.

Zwölf SeitenWechsler/-innen absolvierten ihr einwöchiges Praktikum in den Bereichen HoSpiz, Sucht- und Drogenhilfe, Jugendarbeit und Obdachlosenhilfe.

FREIWILLIGENTAG

Freiwilliges Engagement eines Firmenteams für ein gemeinnütziges Projekt „Es gab viel zu tun und noch mehr Spaß!“ Kurz und prägnant fasste hier eine Unternehmensverantwortliche die Erfahrungen ihrer Mitarbeiter/-innen beim 9. Kölner FreiwilligenTag zusammen. Dieses positive Resümee steht stellvertretend für insgesamt 39 erfolgreiche Projekte von Unternehmen für und mit gemeinnützigen Organisationen.

39 Mal konnten Senior/-innen, Menschen mit Behinderung, Kinder, Tiere, kulturelle und ökologische Organisationen, Menschen ohne festen Wohnsitz und andere Zielgruppen von dem Engagement der Mitarbeiter/-innen aus Unternehmen profitieren. 39 Mal haben sich gemeinnützige Organisationen und Unternehmen auf den Weg begeben und Zeit investiert, um die eintägigen Projekte gut zu planen und vorzubereiten. 39 Mal wurde die tägliche, engagierte Arbeit der Mitarbeiter/-innen aus den gemeinnützigen Organisationen einen Tag lang von Freiwilligen unterstützt. 39 Mal gab es ungewohnte Kontakte, neue Erfahrungen und auch Herausforderungen für alle Akteure.

Einer Herausforderung der besonderen Art stellte sich in diesem Jahr der BUND Rhein-Sieg, der für insgesamt 90 Freiwillige der Johnson Controls GmbH einen FreiwilligenTag in der Quarzsandgrube Bornheim organisierte. Dieses Projekt bedurfte einer engen Zusammenarbeit beider Partner, damit die Erwartungen der Freiwilligen am Projekttag selbst erfüllt werden konnten und auch der BUND am Ende auf ein erfolgreiches Tagwerk zurückblicken konnte: Fledermausbunker wurden ausgebaut, „Stockausschlag“ wurde zurückgeschnitten, an alten Obstbäumen Verbisschutz montiert, alte Schafunterstände repariert, Müll gesammelt und vieles mehr.

Insgesamt drei Einrichtungen profitierten gleich doppelt von dem Engagement der Unternehmen beim FreiwilligenTag. Die Montessori Grundschule Ferdinandstraße konnte durch das tatkräftige Engagement der Sara Lee Coffee & Tee Germany GmbH und der IBM Deutschland ihren Schulhof umfassend umgestalten. Bei einem künstlerischen und handwerklichen Projekt wurden Freiwillige der GAG und Bewohner/-innen des Haus Lebenshilfe – Franz Goebbels gemeinsam aktiv. Zuvor hatte ein Teil der Bewohner/-innen gemeinsam mit Freiwilligen der Generali Holding AG einen Ausflug ins Naturgut Ophoven unternommen. Das theater die baustelle, das 2011 ganz unter dem Vorzeichen eines groß angelegten Umbaus stand, konnte sein Vorhaben mit dem Engagement der Industrie- und Handelskammer zu Köln und der Generali bewältigen.

Der Kölner FreiwilligenTag wurde unterstützt durch das Engagement des Schirmherrn, Oberbürgermeister Jürgen Roters. Darüber hinaus engagierten sich fünf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für das Projekt und unterstützten die hauptamtliche Mitarbeiterin.

MARKTPLATZ

Kölner Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement

Der fünfte Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ hat erneut gezeigt, welche positive Effekte diese Kontaktbörse für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen erzeugt. Auf der Kontaktbörse für gesellschaftliches

Engagement vereinbarten 28 Unternehmen insgesamt 64 „Gute Geschäfte“ mit 31 gemeinnützigen Organisationen. Das Engagement kommt den verschiedenen Zielgruppen der gemeinnützigen Organisationen zugute, und auch die Mitarbeiter/-innen aus den Unternehmen profitieren von dem Einsatz. Jeder hatte auf dem Marktplatz die Möglichkeit, einen passenden Engagementpartner zu finden. Sowohl das Know-how der Unternehmen als auch Sach- und Zeitspenden der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter/-innen wurden hier im Kontakt mit gemeinnützigen Organisationen verhandelt.

Die gemeinnützigen Organisationen hatten sich auf die Verhandlungen mit den Unternehmen, die im Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum stattfanden, vorbereitet und suchten mit Kreativität und Ideenreichtum im persönlichen Kontakt einen passenden Partner für die Umsetzung ihrer Projektideen. Auch die Unternehmen haben im Vorfeld ihre Möglichkeiten und Wünsche reflektiert.

So vereinbarten die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln gleich mit vier verschiedenen gemeinnützigen Organisationen verschiedene Engagements. Beispielsweise können Mitarbeiter/-innen mit Behinderung aus den Gemeinnützigen Werkstätten Köln bei einer Betriebshofführung alle Arbeitsbereiche der Abfallwirtschaftsbetriebe kennenlernen. Matthias Fitzner, als Einzelunternehmer zum Marktplatz gekommen, unterstützt künftig das Zentrum für selbstbestimmtes Leben bei seinem Internetauftritt. Auch er konnte und wollte sich nicht entscheiden und hat daher gleich Vereinbarungen mit zwei verschiedenen gemeinnützigen Organisationen getroffen. McDonalds, zum ersten Mal beim Marktplatz dabei, traf ebenfalls einige Abmachungen und vereinbarte beispielsweise mit den Jugendwerken Köln eine Unterstützung ihres Weihnachtsmarkts.

Die Veranstaltung wurde von langer Hand vorbereitet. Ein Veranstalterkreis aus Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen sowie der Stadt Köln, der Industrie- und Handelskammer zu Köln und den Wirtschaftsjunioren Köln hat im Vorfeld für die Veranstaltung geworben und Vertreter/-innen gemeinnütziger Einrichtungen in Workshops geschult.

Die Koordination lag auch in diesem Jahr wieder bei der Kölner Freiwilligen Agentur. Schon in der Vorbereitung wurden so die Idee des Marktplatzes praktiziert und die verschiedenen Perspektiven für eine erfolgreiche Gestaltung der Veranstaltung genutzt.

ZEIT FÜR NEUES

Vermittlung von älteren Freiwilligen in Kooperation mit Unternehmen
Das Projekt Zeit für Neues startete im Januar 2011. Gefördert durch den Generali Zukunftsfonds möchte Zeit für Neues gemeinsam mit Unternehmen bzw. durch Unternehmen ältere Menschen für eine ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen. Grundgedanke ist dabei, dass der demografische Wandel in Diskussionen häufig noch als ein Phänomen der Zukunft wahrgenommen und besprochen wird. Man denke nur an die Aussage: „Der demografische Wandel muss gestaltet werden“. Als ob noch jede Menge Zeit zur Planung wäre. Tatsächlich ist er in vielen Betrieben und Unternehmen schon lange Alltag. Das Bedürfnis nach Strategien und Handlungsideen, den Wandel zu gestalten, wächst in den Unternehmen täglich. Zudem etabliert sich langsam das Bewusstsein, dass das heutige „Altern“ und der heutige „Ruhestand“ nicht mehr vergleichbar sind mit den Vorstellungen der 60er-, 70er- und auch 80er-Jahre. Die Akteure sind gesünder, leistungsfähiger und haben häufig den Wunsch, ihr Alter aktiv zu gestalten. Bei Zeit für Neues übernehmen Unternehmen Verantwortung und geben eine Plattform, um ihre älteren Mitarbeiter/-innen zu informieren und ihnen ein Ehrenamt zu ermöglichen.

Zeit für Neues macht die folgenden Angebote:

- » Informationsveranstaltung für die Mitarbeitenden im Unternehmen,
- » Besuche „vor Ort“ in sozialen Einrichtungen, um Ehrenamt für Unternehmensmitarbeiter „erlebbar“ zu machen,
- » individuelle Beratung der einzelnen Mitarbeiter/-innen.

2011 begann Zeit für Neues mit einer Werbephase, um Ansprechpartner in der Wirtschaft zu finden. Circa 650 Unternehmen wurden beworben, wobei

sich zu zehn Unternehmen ein intensiverer Kontakt ergab. Die Sensibilisierung der Unternehmen für dieses Thema stellte sich dabei als ein wichtiger und andauernder Prozess dar.

Die Kontaktaufnahme zu den gemeinnützigen Einrichtungen, die dringend freiwillige Mitarbeiter/-innen benötigen, lag in Händen der Kölner Freiwilligen Agentur. Hier wurden 450 potenzielle Einsatzstellen beworben, von denen 90 Einrichtungen Interesse zeigten, an dem Projekt mitzuarbeiten.

Einem größeren Publikum hat sich Zeit für Neues im November 2011 vorgestellt. Anlass war der soziale Marktplatz von RWE Comenius, der Dachorganisation für gesellschaftliches Engagement der RWE-Mitarbeiter. Hier haben sich interessierte Mitarbeiter bei einer mobilen, individuellen Beratung über eine Vielzahl passgenauer Angebote informiert.

UNTERNEHMENSGESPRÄCHSKREIS

Zusammen mit VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH (Köln) und dem Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V. (Mülheim an der Ruhr) lädt die Kölner Freiwilligen Agentur regelmäßig Unternehmen zum Austausch über das gemeinnützige Unternehmensengagement ein. Der CC Club (Corporate Citizenship Club) hat sich im Jahr 2011 zweimal getroffen und ist offen für weitere Unternehmen, die mitmachen wollen.

UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK

Gemeinsam frühstücken und sich inspirieren lassen von guten Beispielen des Unternehmensengagements – das ist das verlockende Angebot, das 20 bis 30 Unternehmensvertreter/-innen zusammenführte. Nach einem erfolgreichen Start im Mai wird das Unternehmerfrühstück nun zweimal pro Jahr veranstaltet, in Kooperationsverbund von Industrie- und Handelskammer zu Köln, der Handwerkskammer zu Köln, VIS a VIS Agentur für Kommunikation und der Kölner Freiwilligen Agentur.

ENGAGEMENTFÖRDERUNG

Neben dem Kerngeschäft, der Vermittlung zwischen engagementinteressierten Kölner/-innen und gemeinnützigen Einrichtungen sowie den eigenständigen Projekten, wie zum Beispiel LeseWelten, fördert die Kölner Freiwilligen Agentur das freiwillige Engagement in Köln projektübergreifend: Stadtteilbezogen durch das Projekt Bürgerstadt und auf den interkulturellen Bereich konzentriert durch das Projekt EngagementBrücken.

BÜRGERSTADT KÖLN

Starthilfe für bürgerschaftliches Engagement

Die Kölner Freiwilligen Agentur unterstützte engagierte Bürger/-innen bei der Verwirklichung von ehrenamtlichen Projekten. Sie stellte hierfür ihr Know-how und ihr Netzwerk zur Verfügung und begleitete gemeinnützige Ideen und Projekte durch die Anfangsphase. Im April wurden bei einer Veranstaltung, zu der wir zusammen mit dem Bürgerzentrum Finkenbergring einluden, interessante Projekte vorgestellt, die offen für ehrenamtliches Engagement waren. Durch den Nachmittag führte die Journalistin und Moderatorin Ciler Firtina. Es traten auf: Ronjas Räuberhorde, das Tanzkorps des Urbacher Räuber e.V. Im Anschluss daran boten wir engagierten Menschen eine offene Bühne, um ihre Ideen und Projekte einem interessierten Publikum vorzustellen und so Mitstreiter/-innen zu gewinnen.

Leider konnten wir keine Finanzierung für die Bürgerstadt finden, sodass wir die Veranstaltungsreihe, die seit 2008 in verschiedenen Stadtteilen große Resonanz fand, leider vorläufig einstellen müssen. Wir danken allen, die mitgewirkt haben, sehr herzlich für ihr Engagement für die Bürgerstadt!

ENGAGEMENTBRÜCKEN

Förderung der interkulturellen Freiwilligenarbeit
EngagementBrücken ist ein Projekt im Auftrag der Stadt Köln und besteht aus den drei Bausteinen Befragen, Fortbilden und Vernetzen.

Befragen

Im Herbst 2009 wurde in einer Umfrage der Bedarf für interkulturelles Engagement festgestellt. Folgende Fortbildungen und Veranstaltungen im Jahr 2011 antworteten darauf:

Fortbilden

An Freiwilligenmanager/-innen und Mitarbeiter/-innen von Mittleragenturen richtete sich ein zweitägiger, kostenpflichtiger Workshop mit dem Titel „Warum kommt denn (k)einer? Interkulturelle Öffnung in der Freiwilligenarbeit“. Es nahmen neun Personen teil.

Für Freiwillige aus interkulturellen Teams wurden neun ein- bis mehrtägige, kostenlose Veranstaltungen und Workshops angeboten. Themen waren zum Beispiel Fundraising, Moderation, interkulturelles Training oder Kommunikation. Der Austausch und das wechselseitige Feedback haben die insgesamt 53 Teilnehmenden laut eigener Aussage sehr in ihrem Engagement gefördert und gestärkt.

Um das Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund öffentlich zu präsentieren und damit auch anzuerkennen, wurde im Rahmen der Interkulturellen Woche eine Führung unter dem Titel „InterkulTOUR – ein Ausflug in die interkulturelle Zivilgesellschaft rings um den Eigelstein“ angeboten. Die Darstellung der besuchten Projekte wurde von mehreren Zeitungen aufgegriffen.

Vernetzen

Im Sommer 2011 fand eine Veranstaltung zum Thema „Freiwilliges Engagement von Eltern für die Bildung ihrer Kinder“ statt. Die Rückmeldungen der 23 Teilnehmer/-innen zeigten, dass es viele neue Impulse für die eigene Arbeit gab und neue Kontakte begründet wurden.

In der Fortbildung zur „Interkulturellen Öffnung in der Freiwilligenarbeit“ wurde Interesse nach Beratung und Austausch zum Thema Interkulturelle Öffnung deutlich. EngagementBrücken bietet daher seit September 2011 eine kostenlose, kollegiale Beratung zur Interkulturellen Öffnung gemeinnütziger Organisationen im Bereich Bürgerengagement an.

Die Erfahrungen aus dem Projekt EngagementBrücken konnten auf überregionalen Veranstaltungen wie der BBE-Fachtagung „Gesellschaftliche Teilhabe und Selbstorganisation von jungen Flüchtlingen durch freiwilliges Engagement fördern“ oder der Caritas-Fachtagung „Interkulturelle Freiwilligenarbeit professionell gestalten“ weitergegeben werden. In die Kölner Freiwilligen Agentur hinein wirkte EngagementBrücken durch die Jahrestagung zur „Interkulturellen Öffnung“ und einem XENOS-Projektantrag zu interkulturellem Engagement in Kooperation mit Migrantorganisationen.

FORTBILDUNG UND BERATUNG**FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE UND INTERESSIERTE**

Die Kölner Freiwilligen Agentur veranstaltet regelmäßig Orientierungen und Fortbildungen für Ehrenamtliche und Interessierte. Sie sind im Einzelnen in der Anlage aufgeführt.

FORTBILDUNGEN FÜR GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN

Die Kölner Freiwilligen Agentur unterstützt Organisationen dabei, engagementfreundlicher zu werden.

Basisberatung

Schon seit Beginn der Ehrenamtsvermittlung bietet die Kölner Freiwilligen Agentur eine Basisberatung für Organisationen an, die bereits geklärt haben, wie sie erfolgreich mit Freiwilligen arbeiten. Dabei besuchen wir Organisationen und beraten bei der Erstellung des Aufgabenprofils für Freiwillige.

Vertiefte Beratung und Fortbildung für Organisationen

Bei einer vertieften Beratung, die sich über mehrere Wochen erstrecken kann, lernen Organisationen, Freiwillige effizienter einzusetzen und ihre Arbeit angemessen anzuerkennen. Unter der Beteiligung der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen wird Freiwilligenmanagement konzeptionell in den Organisationsstrukturen verankert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

AKTIVITÄTEN

Medienspiegel

Der E-Mail-Newsletter „koeln-freiwillig.de – Nachrichten der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.“ ging 2011 in sein siebtes Jahr. Die Zahl der Abonnenten ist auf 3.300 Personen angestiegen. Verantwortlich ist ein ehrenamtliches, sechsköpfiges Redaktionsteam.

Der KulturPaten-Newsletter informiert über Aktuelles rund um den Kölner KulturPaten e.V.

Im September 2011 erschien der erste LeseWelten-Newsletter, der vier Mal im Jahr erscheinen soll und von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam verfasst wird.

Im Rahmen des „Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit“ vereinbarten die Kölner Freiwilligen Agentur und der Kölner Stadt-Anzeiger eine Medienpartnerschaft. In insgesamt zehn, teilweise ganzseitigen Berichten wurden Projekte der Kölner Freiwilligen Agentur und engagierte Freiwillige vorgestellt.

Dialog mit der Landespolitik

Am 7. Juli fand eine parlamentarische Anhörung im Landtag NRW, Ausschuss für Familie, statt, in der zum ersten Mal über das Thema Engagementförderung des Landes diskutiert wurde. Die Anhörung war das Ergebnis eines mehrjährigen Dialogs mit Landespolitiker/-innen aller Fraktionen, der unter anderem von der Kölner Freiwilligen Agentur angeregt worden war.

Da hilft nur Schenken!

Bei einer Veranstaltung, zu der die Kölner Freiwilligen Agentur am 20. Oktober 2011 aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der GLS Treuhand eingeladen hatte, diskutierten knapp 90 Teilnehmer/-innen über die Bedeutung des Schenkens und den Wert von Gemeingütern.

Präsentationen und Expertengespräche

18.02. Expertengespräch bei Boston Consulting Group zum Thema Jobpaten

10./11.05. Moderation des Workshops „Jugend und Engagement“ bei der „Cologne Volunteering Conference – Bürgerengagement in Köln und seinen Partnerstädten“

24.05. Impulsvortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Älter, weniger, bunter... und was nun?“ – Demografiedialog in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, Planungsverband Ballungsraum in Frankfurt

21.06. Präsentation des Bundesfreiwilligendienstes bei der Mitgliederversammlung der Paritätischen Kreisgruppe Köln

14.07. Vortrag „Freiwillige gewinnen“ bei der Konferenz „Kommunale Freiwilligendienste“ des Deutschen Städtetages

18.10. Impulse „Zeit für Neues“ und „Wirkungsmessung“ bei der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Potsdam

26.10. Vorstellung der Kölner Freiwilligen Agentur beim Besuch der Freiwilligenzentrale Remscheid

26.11. Teilnahme an der Talkrunde bei der Fachtagung „Gesellschaftliche Teilhabe und Selbstorganisation von jungen Flüchtlingen durch freiwilliges Engagement fördern“

29.11. Vorstellung der Kölner Freiwilligen Agentur beim Besuch des Ausbildungskurses für Freiwilligenmanagement des ASB-Bundesverbandes

04.12. Vortrag zum Thema „Die Gestaltung von biografischen Übergängen mithilfe von Freiwilligendiensten“ bei der Regionalkonferenz zum Europäischen Jahr der Freiwilligen in Düsseldorf

PREISE, GÜTESIEGEL & ANERKENNUNGEN

Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“

Anfang 2011 nahm die Kölner Freiwilligen Agentur an dem Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“ teil, der gute Ideen und Projekte für eine lebenswerte Welt prämiert und von dem dm-Drogeriemarkt und der Deutschen UNESCO-Kommission ausgelobt wurde. Die Projekte DUO, LeseWelten und der Internationale Freiwilligendienst erhielten eine Spende in Höhe von jeweils 1.000 Euro. Die Projekte Bürgerstadt, Kölner Freiwilligendienst und das Beratungslokal erhielten eine Anerkennung von 250 Euro.

Preise für den Jahresbericht

Die Kommunikationsagentur muehlhausmoers corporate communications produziert seit fünf Jahren unsere Jahresberichte. Dies ist nicht nur für uns ein Gewinn, sondern auch für muehlhausmoers: Im Jahr 2011 wurde der Jahresbericht mit Honors in der Kategorie Annual Reports, Non Profit beim Mercury Excellence Award 2011/2012 und mit Gold bei den Vision Awards ausgezeichnet und für den „Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2012“ nominiert. Wir gratulieren!

Qualität! Auf den Punkt gebracht. – das Gütesiegel der bagfa



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen entwickelte ein eigenes, für Freiwilligenagenturen angepasstes Qualitätsmanagementsystem. Die Kölner Freiwilligen Agentur war zertifiziert bis zum 31. Dezember 2011 und befindet sich zurzeit im Rezertifizierungsprozess.

Gütesiegel QUIFD



QUIFD – die Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten – hat der Kölner Freiwilligen Agentur aufgrund der erfolgreichen Teilnahme am Evaluationsverfahren erneut das „Gütesiegel Freiwilligendienste für Entsendeorganisationen“ verliehen. Das bis

zum 31. Mai 2012 gültige Gütesiegel steht für anerkannte Qualitätsstandards im Internationalen Freiwilligendienst.

Akkreditierung im Europäischen Freiwilligendienst



Die Kölner Freiwilligen Agentur ist unter der Nummer 2010-DE-106 als Entsendeorganisation und koordinierende Aufnahmeorganisation im Europäischen Freiwilligendienst von der Europäischen Union anerkannt. Die Anerkennung gilt bis zum 20. Mai 2013.

Akkreditierung bei Weltwärts



Im September 2008 hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die Kölner Freiwilligen Agentur als Entsendeorganisation für weltwärts, den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, anerkannt. (Nr. 1292).

Akkreditierung im Internationalen Jugendfreiwilligendienst

Unter der Nummer 124 ist die Kölner Freiwilligen Agentur als Träger im Internationalen Jugendfreiwilligendienst befristet bis zum 31. Dezember 2013 anerkannt.

Akkreditierung beim Bundesfreiwilligendienst

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist im Bundesfreiwilligendienst als Einsatzstelle mit der Nummer EST0539185 anerkannt, befristet bis zum 22. August 2012.

Träger der freien Jugendhilfe



Die Kölner Freiwilligen Agentur ist seit dem 11. Dezember 2001 als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) anerkannt.

RESSOURCEN

RESSOURCEN MITGLIEDER, FÖRDERER UND EHRENAMTLICHE

Die vielen Aktivitäten der Kölner Freiwilligen Agentur ließen sich ohne die Unterstützung der Förderinnen und Förderer und ohne die engagierte Mitarbeit und den Ideenreichtum der 42 Mitglieder und der vielen Freiwilligen nicht realisieren, seien es die Scouts, die Berater/-innen oder die Freiwilligen im Redaktionsteam „koeln-freiwillig.de“, in den zahlreichen Projektgruppen wie LeseWelten, Freiwilligendienste, FreiwilligenTag und Bürgerstadt. Sie alle tragen mit ihren Zeit- und Geldspenden ganz wesentlich dazu bei, dass sich die Kölner Freiwilligen Agentur ihre Unabhängigkeit bewahrt, im städtischen Gemeinwesen breit verankert ist und innovativ bleibt.

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER/-INNEN

Das professionelle Rückgrat der Kölner Freiwilligen Agentur bilden die elf hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen des Büroteams, davon zwei auf Honorarbasis und neun angestellt. Der Personal- und Honorarkostenanteil lag im Berichtsjahr wie im Vorjahr bei gerundeten 280.000 Euro. Als Geschäftsführerin nimmt Ulla Eberhard an den regelmäßigen Vorstandssitzungen teil und bildet damit ein wichtiges Bindeglied zwischen dem ehrenamtlichen Gremium und den hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen.

GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

Um die wachsende Zahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen aus den verschiedenen Projekten zusammenzuführen, haben wir 2011 zwei Veranstaltungen durchgeführt:

Eine ganztägige Jahresplanung: Sie fand wie in den Vorjahren im März statt und diente dazu, Haupt- und Ehrenamtlichen und den Mitgliedern einen Gesamteindruck der verschiedenen Tätigkeiten zu vermitteln, die Arbeitsbereiche aufeinander abzustimmen und über Entwicklung und Planung zukünftiger Projekte zu beraten. Schwerpunktthema war die Interkulturelle Öffnung der Kölner Freiwilligen Agentur.

Ein Sommerfest: Dieses fand schon zum vierten Mal statt. Eingeladen waren die Mitglieder, die Ehren- und Hauptamtlichen und die Förderer. Büffet, Getränke und Gespräche boten die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.

FINANZIERUNG

Das Rechnungsjahr 2011 schloss bei Einnahmen in Höhe von gerundeten 440.000 Euro und Ausgaben von 433.500 Euro mit einem positiven Ergebnis (2010 war es negativ). Eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 2011 ist als Anlage beigefügt. Die Einnahmen kamen dabei zu 41 Prozent aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Mitglieds- und Förderbeiträge, Spenden, Leistungsentgelte, Kostenbeteiligungen Dritter, Bußgelder etc.) und zu 59 Prozent aus Zuschüssen (Mittel der öffentlichen Hand, von Stiftungen etc.), deren Anteil damit niedriger war als 2010 (62 Prozent).

Auch die Finanzierung seitens der Stadt Köln war niedriger als im Vorjahr, bildet mit einem Anteil von 27 Prozent der Einnahmen aber nach wie vor den wichtigsten Grundstock. Das gilt insbesondere für das Kerngeschäft, das heißt die Vermittlung im Ehrenamt und im Kölner Freiwilligendienst. Es ist erfreulich, dass die Stadt Köln trotz genereller Kürzung der Haushaltsmittel diese finanzielle Grundsicherung auch im Berichtsjahr gewährleistet hat. Ohne sie wäre das erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln nicht möglich gewesen.

Mit den Projekten LeseWelten, FreiwilligenTag, Marktplatz und SeitenWechsel® beschreibt die Kölner Freiwilligen Agentur nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell neue Wege, indem sie dafür private Spenden, Sponsoren, Leistungsentgelte und Stiftungsmittel zu erschließen versucht. So haben sich diese Projekte aus Leistungsentgelten und vielen Zeit- und Geldspenden zu 100 Prozent selbst finanziert. Eine besonders große Spende bekam das Projekt LeseWelten von der Aktion „Wir helfen“ des Kölner Stadt-Anzeigers, dieses Projekt wurde erstmals auch durch Benefizläufe unterstützt.

Erwähnung verdienen darüber hinaus drei Großspenden: Eine erhielten wir von der Ministerpräsidentin des Landes NRW, Hannelore Kraft, zu der unter anderem auch die Wirtschaftsvereinigung der Bauindustrie e. V. NRW beigetragen hat, eine zweite von der GLS Treuhand und eine dritte vom dm-Drogeriemarkt.

VERNETZUNG

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist Mitglied in mehreren Vereinigungen und Dachverbänden und arbeitet dort aktiv mit:

KÖLNER ARBEITSKREIS BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Im Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (KABE) arbeiten alle Kölner Vermittlungsorganisationen zusammen, die Ehrenamtliche in Engagements vermitteln. Neben der Kölner Freiwilligen Agentur, vertreten durch Ulla Eberhard, gehören dazu: Büro für Bürgerengagement (AWO), Ceno & Die Paten (Der Paritätische), Kölsch Hätz (Caritas, Diakonie), Mensch zu Mensch (Caritas, Diakonie) und die SkF-Börse für bürgerschaftliches Engagement (Caritas). www.kabe-koeln.de

KÖLNER NETZWERK BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Im Auftrag des Rates der Stadt bringt das Kölner Netzwerk Bürgerengagement alle wichtigen Kölner Akteure des Bürgerengagements zusammen. Die Kölner Freiwilligen Agentur war an verschiedenen Stellen im Netzwerk beteiligt: Ulla Eberhard arbeitete in der Steuerungsgruppe mit und leitete die Arbeitsgruppe Unternehmensengagement, die die Initiative Unternehmen – engagiert in Köln ins Leben rief. Gabi Klein vertrat die Kölner Freiwilligen Agentur in der AG Bürgerengagement und Migration. www.engagiert-in-koeln.de

LANDEsarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Nordrhein-Westfalen (lagfa) ist ein verbandsübergreifendes Fachforum für Freiwilligenarbeit, in der Freiwilligenagenturen, -zentren und -börsen mit ihrer vielfältigen Träger- und Organisationsstruktur vertreten sind. Ulla Eberhard nahm an den Treffen des Planungsteams teil, um über die Entwicklung des Mobile Teams zu berichten und Anregungen der lagfa in das Mobile Team mitzunehmen. www.lagfa-nrw.de

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREIWILLIGENAGENTUREN

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) ist der trägerübergreifende Zusammenschluss lokaler und regionaler Freiwilligenagenturen, -börsen und -zentren. Die bagfa ist fachliches Netzwerk und Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung auf Bundesebene. Die Regionaltreffen dienen dem Erfahrungsaustausch, hier wurden wir von Barbara Maubach vertreten. Auf Bundesebene war Gabi Klein als Sprecherin an der AG Migration beteiligt. Ulla Eberhard nahm an der bagfa-AG zu den Mobilen Teams teil. www.bagfa.de

BUNDESNETZWERK BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement setzt sich dafür ein, dass Freiwilligenarbeit, Selbsthilfe und Ehrenamt einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft bekommen. Das Netzwerk versteht sich als kompetenter Ansprechpartner für Parlamente, Regierungen und die bundesdeutsche Öffentlichkeit in allen Fragen rund um bürgerschaftliches Engagement. Im Auftrag der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen arbeitete Ulla Eberhard in der Arbeitsgruppe Freiwilligendienst mit. www.b-b-e.org

PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Ulla Eberhard vertrat die Kölner Freiwilligen Agentur auf der Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Köln. www.paritaet-nrw.org

GLS TREUHAND

Der 1961 gegründete GLS Treuhand e. V. ist ein Zusammenschluss von über 340 gemeinnützigen Vereinen mit sozialen, ökologischen und kulturellen Anliegen, dem die Kölner Freiwilligen Agentur als Mitglied angehört. Frieder Wolf vertrat uns in der Mitgliederversammlung. www.gls-treuhand.de

UPJ – NETZWERK FÜR CORPORATE CITIZENSHIP UND CSR

UPJ ist das Netzwerk engagierter Unternehmen und gemeinnütziger Mittlerorganisationen in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen Projekte, die zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beitragen, indem sie neue Verbindungen zwischen Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Verwaltungen schaffen. Diese Akteure unterstützt der gemeinnützige UPJ e. V. darüber hinaus mit Informationen und der Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility Aktivitäten. Die Kölner Freiwilligen Agentur wurde am 8. Dezember 2011 als Mitglied aufgenommen. www.upj.de

ZENTRALE STELLE IM ARBEITSKREIS LERNEN UND HELFEN IN ÜBERSEE

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist Träger im Internationalen Jugendfreiwilligendienst, einem neuen Förderprogramm der Bundesregierung. Alle Träger müssen sich sogenannten „Zentralen Stellen“ anschließen, die verantwortlich sind für die Sicherung der Qualität im Internationalen Jugendfreiwilligendienst. Die Kölner Freiwilligen Agentur hat sich entschieden, das Angebot des Arbeitskreises Lernen und Helfen in Übersee (AKLHÜ) anzunehmen. Zusammen mit neun anderen Trägern internationaler Freiwilligendienste hat die Kölner Freiwilligen Agentur am 12. Dezember 2011 in Bonn die Zentrale Stelle unter dem Dach der AKLHÜ gegründet. www.entwicklungsdienst.de

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2012

Wenn wir die Zeitungen aufschlagen, finden wir Pro und Kontra in der Frage, ob der eingeschlagene Weg in Europa richtig ist. Ob die Politik dies weiß, scheint ungewiss. Unsicherheit beherrscht viele Menschen und auch uns.

Wir können im Wesentlichen nur versuchen, in unserem Umfeld unsere Gesellschaft etwas gerechter und menschlicher zu gestalten. Wir wissen, dass dies auf der einen Seite ein großes Ziel ist, auf der anderen Seite unser Einfluss sehr begrenzt ist. Doch dazu in unserem Rahmen beizutragen, bleibt Ziel unserer Arbeit und unseres Engagements. Da sind wir nicht mehr unsicher, sondern mit Freude optimistisch.

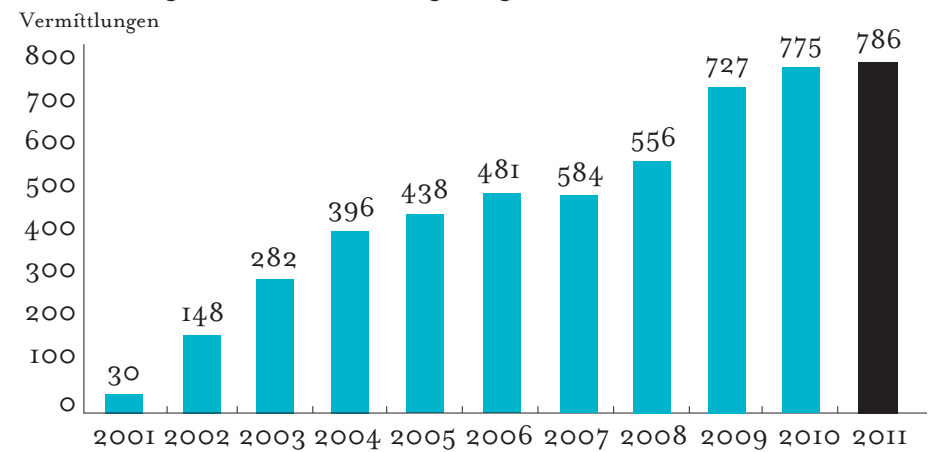
ANLAGEN

PERSONEN, DIE SICH ENGAGIERTEN

Insgesamt wurden 786 Personen bzw. Unternehmen in Einsätze vermittelt. Das ist wieder eine kleine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (775 Vermittlungen 2010).

	ANFRAGEN	BERATUNGEN	VERMITTLUNGEN
Ehrenamt in Köln	722	645	181
Kölner Freiwilligendienst	454	130	30
Internationaler Freiwilligendienst	777	99	19
Kölner KulturPaten			15
SeitenWechsel®			12
FreiwilligenTag			460
Marktplatz			64
Zeit für Neues			5
Gesamt			786

Vermittlungen Kölner Freiwilligen Agentur 2001 bis 2011



UNTERNEHMEN, DIE SICH ENGAGIERTEN

Als KulturPaten engagierten sich

Architekturbüro Schreiber und Pfeffer | Artgenossen GmbH | Claudia Bleier | cekom GmbH | DIE PR-BERATER GmbH | RA Alexander Feitzinger | RA Andri Jürgensen | Galerie Dominik Mülhaupt | Ingenieurbüro Flemming | Kernstück Agentur | Konrad Lauten | RAin Anne Ohlen | PR Köln - Büro für Kommunikation | Dipl.-Ing. Piotr Posielski | Michael Raff

An SeitenWechsel® beteiligten sich

Axel Springer Verlag (Düsseldorf) | Agentur für Arbeit (Krefeld) | BP Europa SE | Deutsche Bank AG (Köln) | ERGO Versicherungsgruppe AG (Düsseldorf) | RheinEnergie AG (Köln)

Unternehmen, die einen oder mehrere FreiwilligenTage durchführten

Deutsche Post DHL | GAG Immobilien AG | Generali Deutschland Holding AG | Generali Deutschland Informatik Services GmbH | IBM Deutschland Management & Business Support GmbH | Industrie- und Handelskammer zu Köln | Johnson Controls GmbH | KPMG AG | OPPENHOFF & PARTNER | REWE Zentral AG | Sara Lee Coffee & Tea Germany GmbH | SITA Deutschland GmbH | Stadt Köln | Toyota Deutschland GmbH | Toyota Kreditbank GmbH

Unternehmen, die am Marktplatz teilnahmen

RAin Anne Ohlen | AWB Köln GmbH | Bayer AG | coaching köln | Crossroads TBC | Eschbach & Billen Personalberatung GmbH | Europäische Fachhochschule | Fachbüro für bedarfsgerechte Versicherungen | Ford Werke GmbH, Community Involvement Programm | Fotos für's Ehrenamt | Generali Deutschland Holding AG | Junge Schüngeler Wendland | KPMG AG | Maike Mackerodt | Matthias Fitzner e.K. | McDonalds Deutschland Inc. | Miller GbR | MIP Management Consulting GmbH | Mundgold Knigge & Kommunikation | neues handeln GmbH | Offensio | shark infotainment

GmbH | Stadt Köln | Amt des Oberbürgermeisters, FABE | Stadtwerke Köln GmbH | Torsten Rex

Unternehmen, die sich mit „Zeit für Neues“ auseinandersetzten

AachenMünchner Versicherung AG | Ford Werke GmbH | Generali Deutschland Holding AG | Koelnmesse GmbH | LVR Landschaftsverband Rheinland | Provinzial Rheinland Versicherung AG | Randstad Deutschland GmbH & Co.KG | RheinEnergie AG | RWE Power AG | Sparkasse KölnBonn | Universität zu Köln | Unternehmensgruppe Dillenburger | Westdeutscher Rundfunk Köln

EINRICHTUNGEN, IN DIE VERMITTELT WURDE

Genannt sind die Einrichtungen, in denen Freiwillige im Berichtszeitraum ihre Tätigkeit aufgenommen haben.

Im Bereich Ehrenamt

Agisra Köln e.V. | Aidshilfe | Allerwelts Haus Köln | Amnesty International Bezirk Köln | Arbeitskreis Wallraf-Richartz-Museum - Museum Ludwig | ASB Köln | ATELIER THEATER | Balu und Du | Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen (BFmF) e.V. | Bénédic International Language & Business School | Beratungsstelle für Familienplanung | Bürgerzentrum Chorweiler | Bürgerzentrum Finkenbergr | Büro für Soziales und Gemeinwesenarbeit | Café Bickolo | Cap Anamur | Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V. | Diakonie Köln und Region | Integrationsagentur – Fachdienst Migration – Mobiles Team – Dreikönigenhaus | Drogenhilfe Köln gGmbH Verbundsystem | einfach helfen. Stiftung der Diakonie Michaelshoven | Emmaus-Gemeinschaft | Ev. Krankenhaus Köln-Kalk | Evangelische Informationsstelle Köln, Antoniterkirche | Evangelische Studierendengemeinde Köln | FIAN-Deutschland e.V. | Freunde der Tanzkunst am Deutschen Tanzarchiv Köln e.V. | Friedensdorf International – Freundeskreis Köln | GEDOK Köln e.V. | GGS

Nibelungenstraße | girlspace | Guter Start mit Baby Köln-Nord | Hasenschule e.V. | Hevi e.V. Bildungs- und Integrationsverein | IN VIA Verband Katholischer Mädchensozialarbeit | Johanniter-Stift-Köln | Jugendfarm Wilhelmshof e.V. | Katholische Grundschule Berrenrather Straße | KGS Berrenrather Straße | Kinderhaus Regenbogen | Kinderladen und der Bär fällt um e.V. | Köln Kîta Takustraße | Koelner Akademie | Kölner Freiwilligen Agentur e.V. – Beratungslokal | Kölner Freiwilligen Agentur e.V. – Duo – Entlastung von Familien mit Demenzerkrankten | Kölner Freiwilligen Agentur e.V. – EngagementBrücken | Kölner Freiwilligen Agentur e.V. – Internationaler Freiwilligendienst Kölner Freiwilligen Agentur e.V. – LeseWelten | KölnKîta & Familienzentrum Henriette-Ackermann-Straße | KölnKîta Am Braunsacker 5 | Krankenhaushilfe-Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind | Kultur Kontakt gGmbH | Lern- und Gedenkort Jawne | Lobby für Mädchen | Mädchenhaus Köln e.V. | Interkultureller Mädchentreff | Lukas-Schule, KGS Alzey Str. (Bilderstöckchen) | Malteser Hospizgruppe Sinnan e.V. | Mehr Demokratie e.V. NRW (Porz) | miteinander leben e.V. | Mitternachtsmission Köln e.V. | Nachbarschaftshaus Ansgarstr. 5 | Naturschutzbund Deutschland Stadtverband Köln e.V. | Netzwerk e.V., Sozialer Dienst | Oase – Benedikt Labre e.V. | Odysseum Köln | Offene Ganztagschule Baadenberger Straße | OGTS Antwerpener Str. | OGTS der GGS Lohmarer Straße | Orangerie – Theater im Volksgarten | Oxfam Deutschland | PHOENIX-Köln e.V. | Planet Kultur e.V. | Quäker Nachbarschaftsheim, Doris-Roper-Haus | ROM e.V. | Ronald McDonald Haus Köln | SBK Sozial-Betriebe Köln GmbH | Selwo betreutes Wohnen | Seniorenberatung Diakonie Lindenthal | Senioreneinrichtung Bodelschwinghaus | Seniorenhaus St. Anna | Seniorenheim Katharina-von-Bora-Haus Diakonie Michaelshoven | SeniorenNetzwerk Rodenkirchen | Seniorenzentrum Herz-Jesu (Südstadt) | Seniorenzentrum Michaelshoven | Sozial-Psychiatrisches-Zentrum Köln-Nippes | Spielraum Ensemble | Stadtteilbibliothek Rodenkirchen | Stadtteilbibliothek Sülz | Städt. Hauptschule Mommsenstraße | TAS Köln Tages- und Abendschule | theater die bau-

stelle | Theaterfreunde der Kammeroper Köln – Musiktheater e.V. | Theaterproduktion | Weltgarten im Kölner Zoo | Wohnanlage Anna Schumacher Haus (WOA) | Wohnhaus der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung | Wohnheim Zwischenraum e.V. | Wünschdirwas e.V. | ZEIT MIT KINDERN | Zentralbibliothek

Im Kölner Freiwilligendienst

ALUT (Tel Aviv) | Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte (Köln) | CJK Kinder- und Jugendhilfe St. Josef (Köln) | Don Bosco Club (Köln) | Elisabeth Fry Haus (Köln) | Frauen- und Kinderzentrum Nilüfer (Istanbul) | Hacettepe University Beytepe Preschool (Ankara) | Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln (Köln) | Leades House (Cork) | Lebensgemeinschaft Die Arche (Liverpool) | PIUNE (Barcelona) | PLAY – Practice Learning and Action for Youth (Cluj Napoca) | Reuth Medical Center (Tel Aviv) | Seniorenhaus St. Anna (Köln) | Seniorenzentrum Michaelshoven (Köln) | St. Laurence Cheshire Home (Cork)

Einrichtungen, in denen vorgelesen wurde

Dr. Lappe Kindergarten (Bocklemünd) | Familienzentrum NRW der Christlichen Sozialhilfe Köln e.V. „Internationale Strolche“ | Gemeinschaftsgrundschule Am Feldrain (Flittard) | Gemeinschaftsgrundschule Hauptstraße (Porz) | Gemeinschaftsgrundschule Nibelungenstraße (Mauenheim) | Gemeinschaftsgrundschule Humboldtstraße (Porz) | Gemeinschaftsgrundschule Pfälzer Straße (Innenstadt) | Gemeinschaftsgrundschule Stenzelbergstraße (Klettenberg) | Gemeinschaftsgrundschule Loreleystraße (Südstadt) | Gemeinschaftsgrundschule Lindenbornstraße (Ehrenfeld) | Gemeinschaftsgrundschule Lohmarer Straße (Gremberg) | Katholische Grundschule (Sülz) | Katholische Grundschule Horststraße (Mülheim) | Katholische Grundschule Trierer Straße (Innenstadt) | Katholische Grundschule Vincenz Statz (Ehrenfeld) | Katholische Kindertagesstätte Herz-Jesu (Mülheim) | Katholische Kindertagesstätte St. Karl Borromäus (Sülz) | Kindertagesstätte

im Quäker Nachbarschaftsheim (Innenstadt) | Kindertagesstätte „Casa Italia“ (Innenstadt) | Kindertagesstätte Escher Straße (Bilderstöckchen) | Kindertagesstätte Mini Club (Klettenberg) | Kindertagesstätte St. Bonifatius Fröbel (Nippes) | KölnKita Am Braunsacker (Esch) | KölnKita Clevischer Ring (Mülheim) | KölnKita Henriette-Ackermannstraße (Ossendorf) | KölnKita Oranienstraße (Höhenberg) | minibib (Innenstadt) | Nachbarschaftshaus Ansgarstraße (Ehrenfeld) | Schulkinderhaus Flöhe e.V. (Innenstadt) | Städtische Kindertagesstätte Gernsheimer Straße (Ostheim) | Städtische Kindertagesstätte Martha-Mense-Straße (Kalk) | Städtische Kindertagesstätte Gothaer Platz (Höhenberg) | Städtische Kindertagesstätte Karl-Korn-Straße (Südstadt) | Städtische Kindertagesstätte Marienstraße 37 (Ehrenfeld) | Städtische Kindertagesstätte Marienstraße 108–114 (Ehrenfeld) | Städtische Kindertagesstätte Rondorfer Hauptstr. (Rondorf) | Städtische Kindertagesstätte Siegstraße (Lövenich) | Städtische Kindertagesstätte Sülzgürtel (Sülz) | Städtische Museen | Stadtteilbibliothek Bocklemünd | Stadtteilbibliothek Chorweiler | Stadtteilbibliothek Ehrenfeld | Stadtteilbibliothek Haus Balchem | Stadtteilbibliothek Kalk | Stadtteilbibliothek Nippes | Stadtteilbibliothek Porz | Stadtteilbibliothek Sülz | Zentralbibliothek Köln

Bei SeitenWechsel®

Benedikt Labre e.V. OASE (Köln) | Diakonie (Düsseldorf) | Fachklinik Tauwetter (Bornheim) | Hospiz St. Hedwig (Köln) | Robert Perthel-Haus (Köln)

Bei KulturPatent

Gargonza Arts | Harmonie Universelle | Interdisziplinäres Kunstprojekt „Naumon-Zeit“ | Kindertheater Schnurzipie | Kölner KulturPatent e.V. | Künstlersalon Klinik | Rheinwörtlich e.V. | Simultanhalle | Theater SternKundt

Beim 9. Kölner FreiwilligenTag

Bund für Umwelt und Naturschutz Rhein Sieg Kreis | Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte | Der Paritätische Wohlfahrtsverband |

Diakoniehaus Salierring | Friedrich-von-Saarwerden-Schule | Fröbel Kindergarten Sonnenhut | Gemeinschaftshauptschule Rösrath | Haus Lebenshilfe – Franz Goebbels | Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln – KidS | Kindergarten Krabbe e.V. | Köln kickt | Köln KiTa Uckermarkstraße | Montessori Grundschule | Realschule Dellbrücker Mauspfad | Rosenpark Seniorenhaus Köln | SBK Dr. Dormagen Guffanti Stiftung | Senioreneinrichtung Bodelschwingh-Haus | SeniorenNetzwerk Vogelsang Kölner Seniorengemeinschaft für Sport u. Freizeitgestaltung e.V. | Seniorenzentrum Michaelshoven | SBK Köln-Mülheim | theater die baustelle | Wohnanlage Usedomstraße | Wohnstätte Seeberg der Gemeinnützigen Werkstätten Köln | ZAK Zirkus- und Artistikzentrum Köln

Am Marktplatz nahmen teil

Allerwelts Haus Köln | Arbeitskreis Hilfe für Legastheniker e.V. | Atlant e.V. | Balu und Du | Bürgerhaus Kalk | ComputerProjekt Köln e.V. | Dreikönigenhaus | einfach helfen. Stiftung der Diakonie Michaelshoven | em-Schülerfirmennetzwerk | GWK Gemeinnützige Werkstätten Köln GmbH | Häuser für Waisenkinder e.V. | InterArtes Verein zur Förderung der Künste e.V. | JWK Jugendwerk Köln gGmbH | Kalker Kindermittagstisch | Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gemeinnützige GmbH | Köln kickt | Kölner Eifelverein e.V. | Kunstsalon Köln e.V. | MUM – Mensch und Mensch gGmbH | Nightline – Sorgentelefon für Studenten | Paul-Schwellenbach-Haus | purpur Kultur e.V. | Ralf Witthaus und die Internationale Rasenschau | RC Adler Köln 1921 e.V. | Schuldenberatung e.V. | SeniorenNetzwerk Sülz Kölner Seniorengemeinschaft für Sport u. Freizeitgestaltung e.V. | SKF e.V. | Theaterfreunde der Kammeroper Köln – Musiktheater e.V. | VSB – Verein für Soziale Bildungsarbeit e.V. | Wünschdirwas e.V. | ZEIT MIT KINDERN | Zentrum für Selbstbestimmtes Leben e.V.

Durch Zeit für Neues wurden Freiwillige gefunden für

Kölner Pferdeschutzhof | Lesewelten | Finkens Garten

SEMINARE UND FORTBILDUNGEN

Im Berichtszeitraum hat die Kölner Freiwilligen Agentur folgende Seminare und Fortbildungsveranstaltungen angeboten:

12.01.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser/-innen
14.01.	LeseWelten	Fortbildung für Museumsvorleser/-innen mit Dr. Matthias Hamann
15.01.	LeseWelten	Workshop „Fundraising für LeseWelten“ mit Dieter Schöffmann
20.01.	LeseWelten	Führung für die Mitglieder der Projektgruppe LeseWelten im Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf/Burg Wissem
20.01.	IFD/KFD	Ein typischer Tag im Freiwilligendienst, Mobbing
24.01.	Engagement-Brücken	Veranstaltung „Aus dem Glauben heraus: sozial engagiert, freiwillig aktiv, bürgerschaftlich tätig“ im BFmF e.V.
25.01.	LeseWelten	Erfahrungsaustausch für Vorleser/-innen
29.01.	Engagement-Brücken	Fortbildung „Fundraising für Einsteiger“
03.02.	Ehrenamt in Köln	Schulung Beratungslokalmitarbeiter/-innen Teil I
07.02.	LeseWelten	Fortbildung „Buchtipps vorgestellt von ALEKI (Arbeitsstelle für Leseforschung und Kinder- und Jugendmedien der Universität zu Köln)“ mit Felix Giesa und Nana Wallraff
09.02.	Engagement-Brücken	Fortbildung „Gewaltfreie Kommunikation“ Teil I
10.02.	Ehrenamt in Köln	Schulung Beratungslokalmitarbeiter/-innen Teil II

11.02.	IFD/KFD	Offene Runde mit Kollegialer Beratung, Loss mer singe
16.02.	Engagement-Brücken	Fortbildung „Gewaltfreie Kommunikation“ Teil 2
01.03.	Unternehmensengagement	Engagement verändert – das Potenzial von Corporate Volunteering (Vortrag bei den WiJus)
02.03.	Freiwilligen-Tag	Informationen und Projektschmiede für gemeinnützige Organisationen
10.03.	IFD/KFD	Paarinterview, Schreibwerkstatt
23.03.	Freiwilligen-Tag	Informationen für Unternehmen zum 9. Kölner Freiwilligen Tag
30.03.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser/-innen
01.04.	KulturPatent	Crowdfunding in der Praxis, Referent: Conrad Lauten
04.04.	KFD	Bundesfreiwilligendienst – was sieht das neue Gesetz vor, wie kann es genutzt werden?
08.04.	IFD/KFD	Visionen und Wünsche für den Freiwilligendienst, Vortrag: Herr Elsinghorst: Eine Gesellschaft ohne Atomkraft – geht das?
09.04.	Engagement-Brücken	Fortbildung „Den Funken überspringen lassen!“
16.05.	LeseWelten	Fortbildung „Weiterentwicklung von Stimme und Lesepersönlichkeit“ mit Vreneli Busmann
16.05.	KulturPatent	Künstler. Galerist. Kunstmarkt. Ein Angebot für bildende Künstlerinnen und Künstler, Referent: Dominik Mülhaupt
20.05.	DUO	Einführungsschulung: Einstiegsworkshop
21.05.	DUO	Einführungsschulung: medizinische Grundlagen der Demenz, Lebenswelt der Angehörigen
27.05.	IFD/KFD	Fussballtraining und Großgruppenspiele

30.05.	KulturPatent	Wie funktioniert die Künstlersozialkasse? Referenten: Andri Jürgensen, Michael Raff
01.06.	IFD/KFD	Gewaltfreie Kommunikation
14.06.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser/-innen
16.06.	KFD	Bundesfreiwilligendienst – wie geht das?
17.06.	DUO	Einführungsschulung: Erste-Hilfe-Schulung
18.06.	DUO	Einführungsschulung: Integrative Validation
21.06.	IFD	Vorbereitungsseminar
22.06.	Engagement- Brücken	Fortbildung „Warum kommt denn (k)einer?“ Interkulturelle Öffnung in der Freiwilligen- arbeit/Teil I
28.06.	Engagement- Brücken	Veranstaltung „Eltern einbeziehen in die Bildung ihrer Kinder. Gerne. Aber wie?“
07.07.	DUO	Besondere Herausforderung bei Demenz: Aggression verstehen und damit umgehen
07.07.	IFD/KFD	News aus den Einsatzstellen, Konstruktive Konfliktbearbeitung
08.07.	DUO	Einführungsschulung: Aktivitäten mit Menschen mit Demenz, Pflegerische Hilfestellung im Alltag
09.07.	DUO	Einführungsschulung: Einstieg in die Arbeit mit den Familien
11.07.	IFD	Vorbereitungsseminar
18.07.	Marktplatz	Vorbereitungsworkshop für gemeinnützige Organisationen
20.07.	Engagement- Brücken	Fortbildung „Warum kommt denn (k)einer?“ Interkulturelle Öffnung in der Freiwilligenar- beit/Teil I
25.07.	LeseWelten	Fortbildung „Stimm- und Sprechtraining“ mit Joachim Aich
03.08.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser/-innen
04.08.	IFD/KFD	Kreative Problemlösungsmethoden

29.08.	IFD	Vorbereitungsseminar
29.08.	IFD	Sommerfest für internationale Freiwillige
01.–	IFD	Ausreiseseminar
05.09.		
02.09.	IFD	Empfang der internationalen Freiwilligen im Rathaus
06.09.	Marktplatz	Vorbereitungsworkshop für gemeinnützige Organisationen
07.09.	LeseWelten	Fortbildung „Kreative Wege des Vorlesens“ mit Brigit Mehrmann/jugendstil
08.09.	IFD/KFD	Power Flower, Die Flora und der Botanische Garten
18.09.	IFD	Internationale Freiwillige berichten über ihre Erfahrungen im Ausland
19.09.	Marktplatz	Vorbereitungsworkshop für gemeinnützige Organisationen
21.09.	Engagement- Brücken	Kollegiale Beratung zur Interkulturellen Öffnung gemeinnütziger Organisationen im Bereich Bürgerengagement
23.–	IFD	Rückkehrseminar
25.09.		
26.09.	Marktplatz	Vorbereitungsworkshop für gemeinnützige Organisationen
28.09.	Engagement- Brücken	Veranstaltung „Interkulturelle Pressearbeit“
05.10.	LeseWelten	Fortbildung „Bilderbuchpräsentation“ mit Brigit Mehrmann/jugendstil
08.10.	Engagement- Brücken	Fortbildung „Kommunikationstraining“

10.10.	Engagement- Brücken	Kollegiale Beratung zur Interkulturellen Öffnung gemeinnütziger Organisationen im Bereich Bürgerengagement
10.10.	IFD	Willkommensfest für internationale Freiwillige
18.10.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser/- innen
20.10.	IFD/KFD	Weltethos
22.10.	DUO	„Integrative Validation – wertschätzende Kommunikations- und Umgangsform mit Menschen mit Demenz“
26.10.	LeseWelten	Fortbildung „Kann denn lesen männlich sein?“ mit Manfred Theisen/jugendstil
07.11.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser/- innen
07.11.	Engagement- Brücken	Kollegiale Beratung zur Interkulturellen Öffnung gemeinnütziger Organisationen im Bereich Bürgerengagement
08.11.	IFD/KFD	Transkulturelle Bildung
09.11.	Engagement- Brücken	Führung „InterkulTOUR-Ausflug in die interkulturelle Zivilgesellschaft rings um den Eigelstein“
14.11.	Mobiles Team NRW	Bilanzveranstaltung zum Freiwilligendienst aller Generationen/Mobiles Team NRW
17.11.	LeseWelten	Workshop „Vernetzung von Vorlese-Initiati- ven in NRW“
18.11.	IFD	Internationale Freiwillige berichten über ihre Erfahrungen im Ausland
19.11.	Engagement- Brücken	Fortbildung „Moderation für Einsteiger/ -innen“
21.11.	Mobiles Team NRW	Fachveranstaltung „Die Qual der Wahl - For- men der Freiwilligendienste“

24.11.	KulturPaten	Workshop VG Bild, Referent: Axel Mittel- staedt
26.11.	Engagement- Brücken	Fortbildung „Selbst- und Zeitmanagement mit dem Modell D.I.S.C.“
08.12.	IFD/KFD	Meine Wünsche für 2012, Meine Weih- nachtskultur, Besuch des Weihnachtsmarkts

Erklärung der Abkürzungen:

IFD Internationaler Freiwilligendienst

KFD Kölner Freiwilligendienst

DUO Entlastung für Familien mit Demenzkranken

MITGLIEDER

Eva-Maria Antz | Erhard Bleiß | Silke Brauers | Wilfried-Wilhelm Contzen | Ulla Eberhard | Claudia Ehlert | Susanne Friedrich | Dr. Lilo Haag | Birgit Heil | Ossi Helling | Dr. Hans Henrici | Carola Hoffmann | Dr. Sabine Joó | Rolf Kiklasch | Hannelore Kirchhoff | Gabi Klein | Silvia Kleinebeckel | Hildegard Kleser | Barbara Lindner | Robert Lück | Jutta Manecke | Marita Martens | Barbara Maubach | Prof. Dr. Thomas Münch | Odysseum, SK-Stiftung CSC | Anne Ohlen | Dr. Anke Ortlepp | Monika Pausch-Körner | Stefan Peil | Dr. Werner Peters | Dr. Richard Quabius | Martin Rüttgers | Sieglinde Ruf | Dieter Schöffmann | Frank Sippel | Rose Stotz | Dr. Beatrix Tappeser | Dr. Frank Thomas | Fügen Ugur | Birgit Weber | Karla Wieland | Martin Winkelheide | Frieder Wolf | Maria Wrede

EHRENAMTLICHE UND HAUPTAMTLICHE MITARBEITER/-INNEN**Schirmfrauen und Schirmherren**

Hedwig Neven DuMont | Oberbürgermeister a. D. Dr. h. c. Norbert Burger | Oberbürgermeister Jürgen Roters, Schirmherr für den 9. Kölner FreiwilligenTag, den Marktplatz und für die KulturPaten

Vorstand

Dr. Hans Henrici | Barbara Maubach | Anne Ohlen | Dr. Richard Quabius

Geschäftsführung

Ulla Eberhard

Büroteam

Silke Brauers (Mobiles Team) | Silke Dunkel (LeseWelten) | Ulla Eberhard (Freiwilligendienste, Mobiles Team) | Katja Fritzler (FreiwilligenTag) | Susanne Freisberg-Houy (Zeit für Neues) | Corinna Goos (Ehrenamt, DUO) | Monika Gratz (Beratungslokal) | Susanna Haarmann (LeseWelten) | Susanne Hauke (Ehrenamt) | Kirsten Hinz (FreiwilligenTag, Marktplatz) | Kerstin

Kau (Freiwilligendienste) | Gabi Klein (EngagementBrücken, Mobiles Team) | Stephanie Kleyböcker (LeseWelten) | Silvia Kleinebeckel (Beratungslokal) | Dr. Susanne Klinkhamels (LeseWelten) | Gudrun Kühn (Beratungslokal) | Barbara Maubach (Bußgeld) | Monika Meichsner (Freiwilligendienste) | Rainer Raap (LeseWelten) | Julja Schneider (KulturPaten) | Anja Stiel (Freiwilligendienste) | Anke Werner (Ehrenamt, DUO) | Elke Winzen (Beratungslokal) | Maria Wrede (SeitenWechsel®)

Newsletter

Heike Klas | Gabi Klein | Anika Lietzke | Tina Paas | Michael Paffenholz | Gunther von der Weiden

Scouts & Berater/-innen

Uschi Irion-Hauff | Bianca Kehrer | Silvia Kleinebeckel | Gisela Kramer | Robert Lück | Barbara Maubach | Frank Sippel | Rose Stotz | Bernd Philip | Jürgen Schüller | Dr. Richard Quabius

LeseWelten

Anne Anslit | Anke Bickenbach | Kerstin Borowiak | Michael Cremer | Christel Dear | Silke Dunkel | Marlene Fömpe | Lucia Heeß | Andrea Kappus | Hanne Kirchhoff | Gabi Klein | Anna Klinkhamels | Brigitte Langhagel | Olaf Möller | Dorothee Reel | Marion Schmidt | Anne Schmitt-Sausen | Anna Schmitz-Temming | Gabriele Seiler-Seidler | Gabriele Spaltmann | Gabriele Stein | Elisabeth Tutt | Edith Wagner | Ilse Weber | Claudine Weingarten

Internationaler Freiwilligendienst

Barbara Agelidis | Daniel Baumann | Maria Bruske | Freya Dietrich | Martin Herzhoff | Dr. Sabine Joó | Ulla Mialkas | Evamaria Willach

FreiwilligenTag

Ursula Grosse-Grollmann | Yvonne Herzmann | Carola Hoffmann | Anne Litzbarski | Ellen Ohlen | Jardena Weng
 Unterstützer: Redaktionsbüro Wipperfurth

Marktplatz

Veranstalterkreis: AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG | Deutsche Bank AG | Generali Deutschland Zukunftsfonds | Greif & Contzen Immobilien GmbH | Industrie- und Handelskammer zu Köln | Kölner Freiwilligen Agentur e.V. | KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Benedikt Labre e.V. – OASE | Der Paritätische, Kreisgruppe Köln | RWE Power AG | Stadt Köln – Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung gesellschaftlichen Engagements | Stadtsportbund Köln e.V. | Wirtschaftsuni Köln e.V. | ZAK Zirkus- und Artistikzentrum Köln
 Unterstützer/-innen: GALERIA Kaufhof GmbH | Volkshochschule Köln

Zeit für Neues

Ursula Grosse-Grollmann | Edwin Knob | Ricardo Kolbe | Jule Körner | Robert Lück | Christos Mantas | Michael Orth | Rose Stotz | Petra Tilgner | Barbara Wedemann | Berko Wendland

Bürgerstadt Köln

Bea Brunner | Ciler Firtina | Stephan G. Geffers | Irmgard Hagen | Barbara Maubach | Werner Peters | Ute Saher | Dieter Schöffmann | Frank Sippel

EngagementBrücken

Maria Budkova, Hannah Heinzke, Helena Hošek, Barbara Tomforde

GELDSPENDEN

Konrad und Petra Adenauer | Eva Albert-Daniel | Erika Albrecht | Martina Albrecht | Peter Albrecht | ALPINE Bau Deutschland AG | Dr. Sibylle Angele | Annemarie und Helmut Börner-Stiftung | Susanne Arbeiter | AWB Köln | Helgard Battke | Bauunternehmen Echterhoff | Bauunternehmung Hans Lamers | Detlev Beck | Lola-Isabella Behrendt | Thomas Benke-König | Bento Box | Angelika Beusing | Christian Beyer | Kirsten Boriesosdiek | Claudia Born | Malte Bornemann | Prof. Dr. Günter Brambring | Ellen Brücher | Karl Brücher | Antje Buchhorn | C. Roemke & Cie. Buchhandlung | Michaela Camps | Susann Colditz | Michael Cremer | d & b Bau | Petra Demeleux-Morawietz | Derichs u Konertz Bauunternehmung | Deutsche Bank | Deutzer Optiker | Die Grünen Köln | dm-drogeriemarkt | Irene und Martin Domham | Michael und Heike Donike | Dr. Baier-Stiftung | Dr. Bröskamp Kanzlei für Baurecht | Hans Dr. Custodis | Brigitte Dunkel | Silke Dunkel | Wolfgang Dunkel | Kai Dunkel | Irene Düster | E + P ENGINEERING + PROJEKTMANAGEMENT | E3-CONSULT GmbH Managementberatung | Emmi Eberhard | Ulla Eberhard | Ehrengarde der Stadt Köln e.V. 1902 | Julia Elz | Ernst Kreuder Bauunternehmung | Rita Eschbach | EUROVIA | Dr. W. Even | Frank Fätkenheuer | Jutta Fenske | Claudia Fink | Klaus Flück | Büro FRAM Konzept und Gestaltung | Maria Friehe | Stefanie Fringuelli | Elisabeth Frohne | Susanne Fuchs-Römer | Generali Deutschland Holding | Marlen Glaß | Sebastian Glaß | Wolfgang Glaß | Katrin Glauer | GLS Treuhand e.V. | Klaudia Gockel | Joachim Goffart | Goldene Jungs e.V. | Dr. H.J. Golling | Monika Göricke-Pramschiefer | Heinrich-Wilhelm Grahs | Greif & Contzen | Beatrix Groels | Jürgen Gruber | GWI Bauunternehmung | Oliver Sengling | Hans Haarhoff | Rolf Halberstadt | Dr. Edith Hanco-Gamon | Hans Graf Bauunternehmung | Andre Harrenkamp | Richard Harrenkamp | Hermann Hauke | Eva Hehemann | Ulli und Günter Heidrich | Nadine Heinbuch | Ute Heinrich | Heitkamp BauHolding | Heitkamp Erd- und Straßenbau | Rita Hellmeister | Bruno Hengst | Dr. Hans Henrici | Hering Gleisbau | Hochtief Solutions

| Vera Hofer | Johannes Hohnen | Aranka Horvat | Klemens und Helene Hötte | Mara und Erwin Hummelsheim | Dr. T. Hummelsheim | Elisabeth Jakobs | Christopher Jordan | Stefanie Jordans | Christine Jung | Junkersdorfer Buchladen | Miriam Kaiser | Monika Kalbus | Udo Kalbus | Hans-Joachim Kampen | Andrea Kappus | Dr. Matthias Kappus | Karl Immig GmbH | Brigitte Kempe | Michael Kempe | Tilmann Kempe | Claudia Key | Dr. P. Kirchhoff | Lydia Kirst | Gabriele Kitz | Bärbel Klein | Elisabeth Klein | Gabi Klein | Mechthild Kleine | Anna Klinkhamels | Doris und Manfred Klinkhamels | Kirsten Köchling | KölnBuch GmbH | Kondor Wessels Baugesellschaft mbH | Helmut König | Arnoldus Königs | Konstantin Korda | Christian Korte | KPMG AG | Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen | Krankengymnastik Lensing | Petra Kringels | Rosemarie Krohn-Huppertz | Lieselotte Kröner | Kerstin Kümmel | Karl Immanuel Küpper-Stiftung | Jan-Peter Lacher | Brigitte Langhagel | Wolfgang Levin | Hartmut Lindemeyer | Sabine Lindemeyer | Rolf Linke | Franz Loeser | Horst Löffler | Torsten Lörcher | Joachim Lorenz | Andrea Löther | Hans-Peter Maas | Pia Makowski | Kristina Maludy | Michaela Maning | Sascha Marquardt | Barbara Maubach | Günter Meeßen | Rosemarie Merkel | Stefan Merkel | Rudolf Mertens | Barbara Middeldorf | Martin Moog | Ruth Moormann | Eric Muders | Angelika Müller | Mathias Müller | Sarah Munoz Morio | Martin Münzner | Heide-Iris Nartschik | Robert Niederprüm | Angelika Niederstein | Herbert Niederstein | Helmut Niemeier | Dirk Oberkampf | Ingeborg und Alfred Ochs | Thomas Oebel | Anne Ohlen | Ute Ortlepp | Maria Ortman | Roswitha Otto | Hans Paas | Ilona Panek | Peter Holthausen GmbH | PH. Schröder KG | Philipp Kutsch GmbH | Gertrud und Manfred Pohen | Nadja Prinz | Karen Pudlat | Erika Pytlik | Richard Quabius | Sarah Quer | Hanne Radmacher | Rather Bücherstube | RE Cologne Immobilien | Michael Reuter | Heide-Marie Reuter-Biehlig | Thorsten-Axel Rex | Dr. Georg Rheinberg | RI Research Instruments | Jutta Richter | Roesnick Vertriebs GmbH | Klaus Roggendorf | Laura Römer-Mosch | Renate Rong |

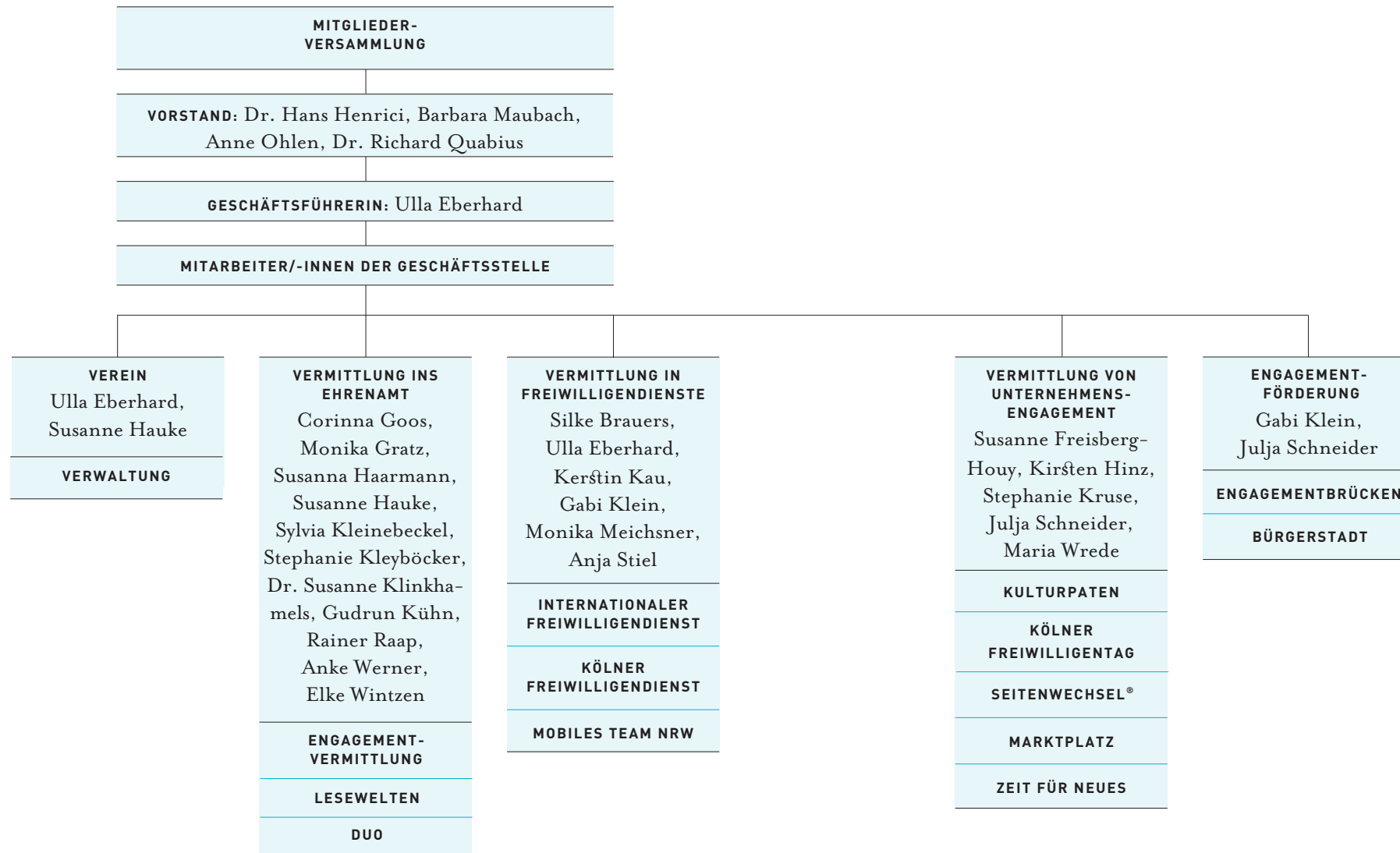
Roth, Manfred | Sieglinde Ruf | RWE Aktiengesellschaft | Gregor Sachse | Sauer & Sommer Straßen- und Tiefbau GmbH | Heinrich & Mathilde Schaeper | Sonja Scheider | Friedbert Scheiffarth | Gunila Schenck | Karl Josef Scheuermann | Anett und Rolf Schiefer | Karen Schippers-Muran | Monika Schmidl | Jochen Schmidt | Silke Schmidt | Christina Schmitz | Ute Schneider | Hubert und Maria Schulze-Hillert | Elisabeth Schumandl | Andreas Schumann | Marlene Schümmer | Antje Schüßler | Udo Schwiesselsohn | Aglaja Sedelmeier | Staatskanzlei NRW | Stiftung Apfelbaum | Sabine Stumper | Renate Tavakolian | Monika Teske | Christel Teßtrich | Astrid Theis | Ulla und Helmut Thelen | Theo Raaf Bauunternehmung | Uta Thöne | Eva-Maria Trujillo | Marion Tute | Anne Urbanczyk | Birgit Urbanus | Ladya van Eeden | Dagmar und Christoph Venmann | Susanne Vierbuchen | Sylvia Vollmar | Paul Wagner | Tatjana Wanner | Ulla Wartlik und Bruno Schmidt | Dr. Matthias Wasserschaff | Sonja Wehming | Claudia Wetzel | Anja Wirtz | Hannelore Wütte | Olaf Wütemann | Dr. Georg Wochner, Notare am Börsenplatz | Frieder Wolf | Günter Wolf | Hartwig Ziehm | Ulrike Zorn

Nicht namentlich erwähnt werden möchten weitere Mitglieder der Freundeskreise.

SACH- UND ZEITSPENDEN

ALEKI Arbeitsstelle für Leseforschung und Kinder- und Jugendmedien der Universität zu Köln | Thomas Arntz | Gerald Behrendt | Berk Druck GmbH | Anne Maria Burgmer | Milan Cyron | dm-Drogeriemarkt | Galeria Kaufhof GmbH | Goldene Jungs e.V. | Isabel Grahs | Katharina Kappus | muehlhausmoers corporate communications gmbh | Naturata Lutz Größel KG | Ochs Zelte & Planen GmbH | Willibert Pauels | Redaktionsbüro Wipperfürth GmbH | Maria Schulz | Springer F3 corporate communication GmbH | Stefan Steinacker | tanmedia | VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH | Zimmermann GmbH

ORGANIGRAMM



HAUSHALTSABSCHLUSS 2011

Einnahmen	KFA GESAMT	VEREIN	ENGAGEMENT- VERMITTLUNG	LESE- WELTEN	DUO	INTER- DIENST	KÖLNER DIENST	MOBILES TEAM	KULTUR- PATEN	SEITEN- WECHSEL*	FREIWILLI- GENTAG	MARKT- PLATZ	ZEIT FÜR NEUES	BÜRGER- STADT	ENGAGEMENT- BRÜCKEN	%
Mitgliedsbeiträge	2.350	2.350	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Förderbeiträge	7.456	4.841	0	2.615	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Spenden	48.351	19.260	0	14.493	0	8.598	0	0	0	0	0	6.000	0	0	0	11
Leistungsentgelte	48.260	3.500	0	595	0	0	0	0	0	7.700	33.965	2.500	0	0	0	11
Teilnahmegebühr	8.714	334	1.855	1.000	1.000	1.000	930	0	0	0	0	0	0	250	2.345	2
Bußgelder	11.550	11.550	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Kostenbeteiligung	46.425	165	0	0	0	6.701	39.559	0	0	0	0	0	0	0	0	11
Zuschuss Stadt Köln	118.896	0	25.571	0	28.907	6.100	32.919	0	400	0	0	0	0	0	25.000	27
Zuschuss Landesmittel	34.669	0	0	0	0	0	0	34.669	0	0	0	0	0	0	0	8
Zuschuss Bundesmittel	32.869	0	0	0	0	9.791	23.078	0	0	0	0	0	0	0	0	7
Zuschuss EU	23.892	0	0	0	0	23.892	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Stiftungen	51.936	0	3.000	12.310	0	6.626	0	0	0	0	0	0	30.000	0	0	12
Zinsen & Aufwendungsungleich	4.702	2.433	886	0	1.383	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Summe Einnahmen	440.070	44.433	31.312	31.013	31.290	62.708	96.486	34.669	400	7.700	33.965	8.500	30.000	250	27.345	100
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	9.942	7.314	0	3.285	0	2.268	1.504	
Gesamtsumme Einnahmen	440.070	44.433	31.312	31.013	31.290	62.708	96.486	34.669	10.342	15.014	33.965	11.785	30.000	2.518	28.849	
Ausgaben	KFA GESAMT	VEREIN	ENGAGEMENT- VERMITTLUNG	LESE- WELTEN	DUO	INTER- DIENST	KÖLNER DIENST	MOBILES TEAM	KULTUR- PATEN	SEITEN- WECHSEL*	FREIWILLI- GENTAG	MARKT- PLATZ	ZEIT FÜR NEUES	BÜRGER- STADT	ENGAGEMENT- BRÜCKEN	%
Personalkosten	280.251	33.268	23.968	10.839	22.509	30.123	42.792	34.501	48	9.744	21.364	6.169	21.394	19	21.764	65
Raumkosten	24.654	2.725	1.953	693	1.961	2.513	6.620	0	654	1.328	1.813	576	2.005	262	1.554	6
Programmkosten	72.941	3.758	890	2.758	1.406	23.893	29.295	0	6.441	589	792	849	585	94	1.591	17
Sachkosten	55.557	-1.896	3.944	2.264	3.617	6.176	16.172	0	3.199	3.354	4.701	4.191	5.502	394	3.940	13
Summe Ausgaben	433.403	37.854	30.755	16.553	29.492	62.705	94.880	34.501	10.342	15.014	28.670	11.785	29.485	768	28.849	100
Bildung neuer Rücklagen	6.666	6.579	557	14.454	1.797	3	1.606	167	0	0	5.295	0	515	0	0	
Gesamtsumme Ausgaben	440.070	44.433	31.312	31.008	31.290	62.708	96.486	34.669	10.342	15.014	33.965	11.785	30.000	768	28.849	

SIE ERREICHEN UNS

in unserem Büro in der Clemensstraße 7 von montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr oder

in unserem Beratungslokal in der Clemensstraße 9 im Erdgeschoss zu den Öffnungszeiten:

dienstags von 10 bis 13 Uhr

mittwochs von 13 bis 16 Uhr

donnerstags von 16 bis 19 Uhr

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Clemensstraße 7–9

50676 Köln

Tel 0221/888 278-0

Fax 0221/888 278-10

Info@koeln-freiwillig.de

www.koeln-freiwillig.de

Unterstützen Sie das Bürgerengagement in Köln

- » durch aktive **Mitarbeit** in einer der Projektgruppen der Kölner Freiwilligen Agentur. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsführerin Ulla Eberhard, Tel 0221/888 278-20.
- » durch Ihre **Mitgliedschaft** in der Kölner Freiwilligen Agentur. Bitte wenden Sie sich an den Vorstand, Dr. Richard Quabius, Tel 0221/391902.
- » durch eine **Spende** auf das Konto der Kölner Freiwilligen Agentur. Kontonummer 421 030 006 bei der Kölner Bank eG, BLZ 371 600 87. Wenn Sie eine Spendenquittung erhalten möchten, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an.

IMPRESSUM**Redaktion**

Ulla Eberhard

Susanne Freisberg-Houy

Susanne Hauke

Dr. Hans Henrici

Kirsten Hinz

Gabi Klein

Dr. Susanne Klinkhamels

Barbara Maubach

Dr. Richard Quabius

Julja Schneider

Anke Werner

Maria Wrede

V.i.S.d.P.

Gabi Klein

Herausgeberin

Kölner Freiwilligen Agentur e. V.

Clemensstraße 7, 50676 Köln

Tel. 0221/888 278-0

Fax 0221/888 278-10

info@koeln-freiwillig.de

www.facebook.com/KoelnFreiwillig

www.koeln-freiwillig.de



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Konzeption & Gestaltung

muehlhausmoers corporate communications gmbh, Köln/Berlin

Creative Director

Pascal Schöning

Art Director

Vera von Laufenberg

Projektleitung & Redaktion

Karsten Fiehe

Redaktionelle Mitarbeit

Bärbel Haas

Druck

Zimmermann GmbH, Köln

Bildnachweis

Illustrationen: Vera von Laufenberg

SELBSTBILDNISSE

Grafisch haben wir den ersten Teil des Jahresberichtes mit Fremdbildern über Deutschland gestaltet. Auf den folgenden Seiten sehen Sie uns, wie wir uns sehen.*

* Fremd- und Selbstbilder zeigen nicht die Realität, sondern eine persönliche Wahrnehmung. Die Selbstbildnisse unserer Mitarbeiterinnen sind das Ergebnis einer kleinen spielerischen Kunstaktion. Papier auf ein Brett, Brett vors Gesicht, Kreide in die Hand und los geht's: Zeichne deine Haare, deine Augen, deine Nase – alles, ohne das Werk beim Entstehen beobachten zu können.



Barbara Maubach,
Susanne Freisberg-Houy,
Anke Werner, Anja Stiel



Ulla Eberhard



Kerstin Kau, Julia Schneider,
Susanne Hauke, Susanne Klinkhamels



MONIKA

Monika Gratz



Gabi Klein